



GRUNDSATZERKLÄRUNG

*über die Menschenrechtsstrategie der GROB-Gruppe
§ 6 Abs. 2 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz*



GROB-Grundsatzklärung

INHALT

PRÄAMBEL

1. GELTUNGSBEREICH

2. BEKENNTNIS ZUR MENSCHENRECHTSSTRATEGIE

3. ERWARTUNGEN

4. PRIORITÄRE RISIKEN

5. VERFAHREN

5.1. Organisation und Zuständigkeit – Risikomanagement

5.2. Risikoanalysen

5.3. Präventions- und Abhilfemaßnahmen

Präventionsmaßnahmen

Abhilfemaßnahmen

6. BESCHWERDEVERFAHREN/GROB-HINWEISGEBER-SYSTEM

7. DOKUMENTATION UND BERICHTERSTATTUNG

8. WEITERENTWICKLUNG

PRÄAMBEL

Wir sind stolz darauf, als international tätiges Familienunternehmen taktgebender Vorreiter im Bau hochinnovativer Produktions- und Automatisierungssysteme zu sein und wollen das in zunehmend schnelllebigen Zeiten, geprägt von technologischem Wandel und politischen Unsicherheiten auch bleiben. An Nachhaltigkeit orientiertes, wie auch solidarisches Handeln gehört seit nunmehr vier Generationen zum Fundament unseres wirtschaftlichen Erfolgs und ist in unserer Unternehmensstrategie von Beginn an fest verankert.

Mit dieser Grundsatzklärung wollen wir deshalb nicht nur den Vorgaben aus dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz ("LkSG"), das zum 1.1.2023 in Kraft getreten ist und darauf abzielt, die internationale Menschenrechtssituation und der Schutz der Umwelt durch eine verantwortungsvolle Gestaltung von Lieferketten zu verbessern, gerecht werden; als verantwortungsbewusster Arbeitgeber und global aufgestelltes Unternehmen gehört es auch zu unserer Unternehmenskultur, Verantwortung für unser Handeln zu übernehmen, indem wir international anerkannte Menschen- und Umweltrechte achten und Menschenrechts- und Umweltverletzungen vorbeugen, sie minimieren und dort, wo nötig, Abhilfe schaffen. Diese Haltung wollen wir mit dieser Grundsatzklärung über die Menschenrechtsstrategie der GROB-Gruppe bekräftigen.

1. GELTUNGSBEREICH

Als unmittelbar durch das LkSG verpflichtetes Unternehmen bezieht sich unser Bekenntnis zur Achtung der menschen- und umweltbezogenen Rechte sowohl auf den eigenen wie auch fremden Geschäftsbereich der GROB-WERKE GmbH & Co KG in Mindelheim und schließt gleichermaßen auch alle weiteren zur GROB-Unternehmensgruppe gehörenden Produktionsstandorte wie auch Service-Gesellschaften im Ausland mit ein (nachfolgend „GROB“ oder auch "GROB-Gruppe"). Jede Gesellschaft der GROB-Gruppe ist somit verpflichtet, sich an diese Grundsatzklärung zu halten.



2. BEKENNTNIS ZUR MENSCHENRECHTS-STRATEGIE

Die Grundsatzklärung über die Menschenrechtsstrategie der GROB-Gruppe ist nicht nur Ausdruck unseres gelebten Wertekanons. Gleichzeitig ergänzt sie unsere zentralen Verhaltensregeln, die wir bereits 2018 in Form einer Compliance Richtlinie verschriftlicht und



über die Jahre hinweg zu einem Code of Conduct fortentwickelt haben, den wir in der ersten Jahreshälfte 2024 veröffentlichen werden. Er wird damit zur Grundlage für alle unternehmensinternen Richtlinien und Regelungen und setzt verbindliche Leitplanken, die neben den maßgebenden rechtlichen Rahmenbedingungen unsere ethischen Grundprinzipien vermitteln. Unser Code of Conduct wird für alle Unternehmen der GROB-Gruppe gelten, das heißt alle Tochterunternehmen der GROB-WERKE GmbH & Co KG und richtet sich gleichermaßen an unsere Organe wie unsere Beschäftigten.

Über die eigenen Werkstore hinaus legt GROB Wert auf nachhaltige Geschäftsbeziehungen und einen respektvollen Umgang miteinander. Zunächst in Form von Supplier Sustainability Standards, künftig fortentwickelt zu einem umfassenden Code of Conduct for Business Partners, wendet sich GROB direkt an seine Geschäftspartner, die ihrer Verantwortung innerhalb der Lieferkette gerecht werden müssen. Hatten wir mit unseren Supplier Sustainability Standards im Wesentlichen unsere Zulieferer im Blick, verfolgen wir mit unserem Code of Conduct for Business Partners nunmehr einen ganzheitlichen Ansatz und wollen auch unsere Kunden und Investoren sowie zudem Medien, Gesellschaft, Nichtregierungs-Organisationen („NGOs“) und Politik ansprechen. Insbesondere die zunehmenden Anforderungen aus dem Bereich der Nachhaltigkeit machen es erforderlich, dass wir traditionelle Strukturen überdenken und die Gruppe unserer Stakeholder erweitern. Mit all unseren Stakeholdern setzen uns für einen partnerschaftlichen Dialog auf Augenhöhe ein.

Darauf aufbauend umfasst unser Bekenntnis zur Achtung der Menschen- und Umweltrechte die angemessene Einhaltung der menschenrechtsbezogenen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten zum Schutze des Verbots

- ⊕ von allen Formen der Kinderarbeit
(vgl. § 2 Abs. 2 Nr. 1 und 2 LkSG);
- ⊕ von Zwangsarbeit und aller Formen der Sklaverei
(vgl. § 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 LkSG);
- ⊕ der Missachtung von Arbeitsschutz und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren
(vgl. § 2 Abs. 2 Nr. 5 LkSG);
- ⊕ Missachtung der Koalitionsfreiheit – Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
(vgl. § 2 Abs. 2 Nr. 6 LkSG);
- ⊕ der Ungleichbehandlung in Beschäftigung
(vgl. § 2 Abs. 2 Nr. 7 LkSG);
- ⊕ des Vorenthaltens eines angemessenen Lohns
(vgl. § 2 Abs. 2 Nr. 8 LkSG);
- ⊕ der Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlage durch Umweltverunreinigungen
(vgl. § 2 Abs. 2 Nr. 9 LkSG);
- ⊕ der widerrechtlichen Verletzung von Landrechten
(vgl. § 2 Abs. 2 Nr. 10 LkSG);

- ⊕ der Beauftragung oder Nutzung privater/öffentlicher Sicherheitskräfte, die aufgrund mangelnder Unterweisung oder Kontrolle zu Beeinträchtigungen führen können (vgl. § 2 Abs. 2 Nr. 11 LkSG);
- ⊕ eines Tuns oder pflichtwidrigen Unterlassens, das unmittelbar geeignet ist, in besonders schwerwiegender Weise eine geschützte Rechtsposition zu beeinträchtigen und dessen Rechtswidrigkeit bei verständiger Würdigung aller in Betracht kommenden Umstände offensichtlich ist (vgl. § 2 Abs. 2 Nr. 12);
- ⊕ der verbotenen Herstellung, Einsatz und/oder Entsorgung von Quecksilber (Minamata-Übereinkommen) (vgl. § 2 Abs. 3 Nr. 1, 2 und 3 LkSG);
- ⊕ der verbotenen Produktion und/oder Verwendung von Stoffen im Anwendungsbereich des Stockholmer Übereinkommen (persistent organic pollutants bzw. persistente organische Schadstoffe, POPs) sowie nicht umweltgerechter Umgang mit POP-haltigen Abfällen und (vgl. § 2 Abs. 3 Nr. 4 und 5 LkSG)
- ⊕ der Verbotenen Ein-/Ausfuhr gefährlicher Abfälle im Sinne des Basler Übereinkommens (vgl. § 2 Abs. 3 Nr. 6, 7 und 8 LkSG).

GROB ist sich des Risikos bewusst, dass seine Geschäftsaktivitäten und globalen Liefer- und Wertschöpfungsketten potenziell nachteilige Auswirkungen auf die vorgenannten Menschen- und Umweltrechte verursachen bzw. dazu beitragen können. GROB bekennt sich daher zur Achtung dieser vorgenannten, international anerkannten Menschen- und Umweltrechte und hat sich die fortwährende Überprüfung und Verbesserung seiner menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltsprozesse zur Aufgabe gemacht. Wir wollen unserer unternehmerischen Verantwortung gerecht werden und durch unser Handeln veranlasste nachteilige Effekte auf die internationale Menschenrechtslage wie auch Umweltbelange vermeiden, indem wir unser Lieferketten – und Wertschöpfungsmanagement verantwortungsvoll und nachhaltig gestalten.

3. ERWARTUNGEN

Wir bei GROB haben nicht nur einen hohen Anspruch an unsere Organe und Beschäftigten, sondern auch an unsere Geschäftspartner. Ihr uneingeschränktes Bekenntnis zu und die Unterstützung dieser vorgenannten, international anerkannten Menschen- und Umweltrechte ist tragende Säule einer jeden Zusammenarbeit mit GROB.

Dabei verlangen wir nichts Unmögliches. Wir erwarten von unseren Beschäftigten wie auch Zulieferern im Sinne des LkSG, dass diese uns bestmöglich unterstützen, um die durch das LkSG adressierten menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken in angemessener Weise vorzubeugen und sie ggf. zu beenden oder zu minimieren. Insoweit haben wir den Anspruch, dass Beschäftigte und Zulieferer einen für sie jeweils angemessenen Beitrag im Zusammenhang mit



- ⊕ dem Aufbau und dem Betrieb des Risikomanagements bei GROB,
- ⊕ der Durchführung der regelmäßigen und anlassbezogenen Risikoanalysen durch GROB,
- ⊕ der Implementierung von Präventions- und Abhilfemaßnahmen durch GROB sowie
- ⊕ dem Betrieb des GROB-Beschwerdeverfahrens

leisten.

Speziell von unseren Beschäftigten erwarten wir in diesem Zusammenhang, dass sie entsprechend unserem Code of Conduct eine Vorbildfunktion für rechtlich einwandfreies und ethisch integrires Verhalten in der Gesellschaft und am Arbeitsplatz übernehmen und unsere Bemühungen zur Achtung der Menschen- und Umweltrechte tatkräftig insbesondere im eigenen Geschäftsbereich im Sinne des LkSG unterstützen.

Speziell von unseren Zulieferern erwarten wir, dass sie sich insbesondere dann, wenn sie selbst unter Geltung des LkSG fallen, zur Einrichtung und Einhaltung angemessener Sorgfaltsprozesse auf Basis unseres Code of Conducts for Business Partners verpflichten und diese Verpflichtung auch an ihre eigenen Zulieferer weitergeben. Aber auch von Zulieferern, die selbst nicht durch das LkSG verpflichtet werden, erwarten wir, dass sie für sie angemessene Maßnahmen unternehmen, um ihr Bekenntnis zur Achtung der Menschen- und Umweltrechte bestmöglich umzusetzen.

4. PRIORITÄRE RISIKEN

Im Umgang mit potenziellen Risiken und möglichen Verletzungen in unserem eigenen Geschäftsbereich auf der einen und innerhalb unserer globalen Lieferketten auf der anderen Seite verfolgen wir bei GROB einen ganzheitlichen Ansatz. Wir haben uns auf den Weg gemacht, einen mehrstufigen Prozess zu entwickeln, mit dessen Hilfe wir den Vorgaben des Gesetzes entsprechend jährlich wie auch anlassbezogen nachteilige menschenrechtliche und umweltbezogene Auswirkungen systematisch ermitteln und darauf aufbauend die erforderlichen Präventions- und Abhilfemaßnahmen ableiten. Unter 5. ist unser Risikomanagement hinsichtlich menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfalt im Detail beschrieben. Wir sehen hierin einen fortwährenden Prozess, den wir auf Grundlage stets neu hinzukommender Erkenntnisse schrittweise weiterentwickeln werden.

Im Moment besteht unsere prioritäre Herausforderung darin, die weltweiten Lieferketten der GROB-Gruppe systematisch zu erfassen und den rechtlichen Vorgaben entsprechend in der gebotenen Tiefe zu durchdringen. Insbesondere der vor einigen Jahren erfolgte Einstieg in die Elektromobilität hat zu einer hohen Komplexität und Diversität unserer Lieferstrukturen geführt. Neben einem grundsätzlichem Branchenrisiko, das dem Maschinenbau per se anhaftet, sehen wir uns aufgrund unseres weltweiten Engagements zudem mit strukturellen Länderrisiken konfrontiert, die teilweise außerhalb unseres Einflussvermögens stehen. Wir werden die nach und nach identifizierten Risiken, die in Schwere, Umkehrbarkeit und

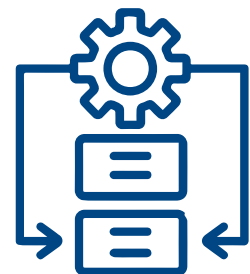


Wahrscheinlichkeit größeres Gewicht haben und auf deren Behebung wir Einfluss oder zu deren Entstehen wir gar einen Verursachungsbeitrag haben, priorisieren.

Um hierbei so wirkungsvoll wie möglich zu sein, geht es uns vordringlich darum, mit unserem Lieferanten in Dialog zu treten und möglichst viele zu einer vertieften Zusammenarbeit im Hinblick auf die Wahrung und Verbesserung von Menschen- und umweltbezogenen Rechten zu motivieren und von einem gemeinsamen Einstehen zu überzeugen.

5. VERFAHREN

5.1. Organisation und Zuständigkeit – Risikomanagement



Für die Umsetzung und Einhaltung der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfalt ist primär die Geschäftsführung der GROB-WERKE GmbH & Co. KG verantwortlich. Hierzu wurde ein wirksames Risikomanagement etabliert, das in alle maßgeblichen Geschäftsabläufe durch angemessene Maßnahmen verankert ist. Die Vorgaben des LkSG sind darin personell, prozessual und dokumentativ eingewoben. Unserer Risikomanagement ermöglicht es, menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken zu erkennen und zu minimieren sowie Verletzungen zu verhindern, zu beenden oder deren Ausmaß zu minimieren, wenn wir diese in der Lieferkette verursacht oder dazu beigetragen haben.

Die operative Umsetzung im eigenen Geschäftsbereich erfolgt durch den Nachhaltigkeitsbeauftragten der GROB-WERKE GmbH & Co KG, der als Teil der Organisationseinheit Recht & Compliance unterhalb des CFO der GROB-WERKE GmbH & Co. KG angesiedelt ist. Der Nachhaltigkeitsbeauftragte ist zuständig sowohl für die Durchführung der Risikoanalysen als auch für die Koordination von darauf aufbauenden Prävention- und Abhilfemaßnahmen innerhalb der eigenen Geschäftstätigkeit der GROB-Gruppe. Hierzu verfügt er sowohl am Standort in Mindelheim als auch bei allen Tochtergesellschaften über die notwendigen Ansprechpartner. Im fremden Geschäftsbereich erfolgt die operative Umsetzung durch den Strategischen Einkauf, der ebenfalls dem CFO zugeordnet ist. Innerhalb des Strategischen Einkauf wurde ein Projektteam gebildet, das zentral mit dieser Aufgabe betraut ist und – soweit notwendig – insbesondere aber in allen ausländischen Produktionswerken in engen Austausch mit den jeweiligen Einkaufsleitern vor Ort steht. In Bezug auf rechtliche Fragestellungen werden beide Einheiten durch die Organisationseinheit Recht und Compliance unterstützt.

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben hat die Geschäftsleitung der GROB-WERKE GmbH & Co KG auch eine Person ernannt, die dafür zuständig ist, das menschenrechtliche und umweltbezogene Risikomanagement zu überwachen. Diese Funktion wird durch den Compliance Officer der GROB-Werke GmbH & Co KG ausgeübt, der Teil der Organisationseinheit Recht & Compliance ist und als Syndikusrechtsanwalt über die notwendige Fachkunde wie auch Objektivität verfügt. In dieser Funktion ist der Compliance Officer unter anderem dafür verantwortlich, dass Trainings und Audits erstellt und bei Bedarf

durchgeführt werden, die externe Berichterstattung über die menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten erfolgt und dass das ins Werk gesetzte Risikomanagement zur Wahrung der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfalt kontinuierlich überprüft und dort wo nötig verbessert wird. Die Geschäftsleitung wird mindestens jährlich, bei Bedarf auch anlassbezogen, durch diese Person informiert.

5.2. Risikoanalysen

Es werden im eigenen Geschäftsbereich und in der Lieferkette jährliche und anlassbezogene Risikoanalysen im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt und deren Ergebnisse angemessen gewichtet und priorisiert.

Die Überprüfung unserer Zulieferer führen wir mit der Unterstützung von EcoVadis durch, wobei wir zunächst das potenzielle menschenrechts- und umweltbezogene Risiko ermitteln, das sich für einen Zulieferer allein schon aufgrund seiner Branchenzugehörigkeit und dem Land, in dem er seinen Unternehmenssitz hat, ergibt (EcoVadis IQ Plus). Darauf aufbauend werden all diejenigen Zulieferer, bei denen ein relevantes Risikolevel in dieser abstrakten Risikoanalyse identifiziert wurde, einer konkreten Risikoanalyse auf Basis eines EcoVadis-Ratings oder vergleichbarer Nachhaltigkeitszertifizierungen unterzogen. Die hierbei gewonnen Erkenntnisse und potenziellen Risiken werden so dann nach Schwere und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Bei der Priorisierung der dann im Einzelfall einzuleitenden Präventions- und Abhilfemaßnahmen orientieren wir uns zudem an einem etwaigen Verursachungsbeitrag und unserem Einflussvermögen auf den jeweiligen Zulieferer.

In die genannten Analysen und Maßnahmen beziehen wir insbesondere dann mittelbare Zulieferer mit ein, sofern uns tatsächliche Anhaltspunkte vorliegen, die eine Verletzung einer menschenrechtsbezogenen oder umweltbezogenen Pflicht bei einem mittelbaren Zulieferer möglich erscheinen lassen (substantiierte Kenntnis).

Im eigenen Geschäftsbereich führen wir die Risikoanalyse auf Grundlage fundierter Fragebögen durch, die explizit menschenrechts- und umweltbezogene Risiken adressieren. Für deren Beantwortung arbeitet der Nachhaltigkeitsbeauftragte am Standort in Mindelheim insbesondere mit den Abteilungen Personalwesen, Arbeitssicherheit, Konstruktion und Umweltmanagement zusammen. In unseren Tochtergesellschaften erfolgt diese strukturierte Abfrage über die jeweiligen Ansprechpartner des Nachhaltigkeitsbeauftragten vor Ort.

Die Ergebnisse unserer Risikoanalyse werden von uns an die maßgeblichen Entscheidungsträger kommuniziert und angemessen berücksichtigt.

5.3. Präventions- und Abhilfemaßnahmen

Ausgehend von den Ergebnissen der vorbeschriebenen Risikoanalyse ordnen wir den gewichteten und priorisierten Risiken angemessene Präventions- und Abhilfemaßnahmen nach dem Gesetz zu, deren Wirksamkeit jährlich und anlassbezogen überprüft wird. Bei Bedarf nehmen wir geeignete Anpassungen vor.

► Präventionsmaßnahmen

Wir begreifen insbesondere die Grundsatzklärung über die Menschenrechtsstrategie der GROB-Gruppe als Präventionsmaßnahme und einen ersten wichtigen Schritt, in dem wir unsere unternehmerischen Sorgfaltspflichten in Bezug auf Menschen- und Umweltrechte anerkennen und sowohl gegenüber uns selbst als auch gegenüber Geschäftspartnern konkretisieren. Durch die Veröffentlichung dieser Grundsatzklärung auf der GROB-Internetseite sowie mit Hilfe gezielter Kommunikationsmaßnahmen leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung sowohl unserer Beschäftigten als auch unserer Geschäftspartner für ein nachhaltiges Lieferketten- und Wertschöpfungsmanagement.

Um identifizierte Risiken zu vermeiden oder zu mindern, haben wir in unserem eigenen Geschäftsbereich diverse Präventionsmaßnahmen eingeführt, deren Wirksamkeit wir fortlaufend kontrollieren und bei Bedarf anpassen. Unsere eigenen Regelwerke, allen voran unser in Kürze in Kraft tretender Code of Conduct und unser Code of Conduct for Business Partners, spiegeln unser Bekenntnis zu den vorgenannten internationalen Menschen- und Umweltrechten wider. Diese sind ein verpflichtender Handlungsrahmen für alle unsere Beschäftigten und Zulieferer. Darüber hinaus verfügen wir über eine Vielzahl an internen Verfahrensanweisungen, die wir nach und nach gezielt mit Blick auf unsere menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltsprozesse hin überprüfen und bei Bedarf entsprechend anpassen.

Wir wirken aktiv auf die Einhaltung und Umsetzung dieser Standards entlang der Wertschöpfungskette hin. Das Bekenntnis unserer unmittelbaren Zulieferer, diese Standards einzuhalten, ist unabdingbare Voraussetzung für dauerhafte Geschäftsbeziehungen und die Beachtung der Standards und die Sorgfalt im Hinblick auf menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken des LkSG ist ein wichtiges Bewertungskriterium bei der Auswahl unserer unmittelbaren Zulieferer.

Unser neuer Code of Conduct for Business Partners wird Teil unseres Lieferanten Onboarding-Prozesses sowie unserer Standard-Beschaffungsverträge und Allgemeinen Einkaufsbedingungen. Im Rahmen unseres ganzheitlichen Vertriebsprozesses prüfen wir vor der Annahme von Kundenaufträgen deren Auswirkungen auf Menschenrechte.

Unsere überarbeiteten Verträge und AGB sehen zudem die Möglichkeit interner Vor-Ort-Prüfungen sowie externer Audits vor, um die Einhaltung der Standards aus unserem Code of Conduct for Business Partners und dieser Grundsatzklärung zu kontrollieren. Zusätzlich

verpflichten wir unsere unmittelbaren Zulieferer auch von ihren jeweiligen Zulieferern die Einhaltung der Menschenrechte einzufordern. Bei Nichtbeachtung bzw. wesentlicher Verletzung behalten wir vor, die Geschäftsbeziehung zu beenden.

Weiter haben wir die Möglichkeit, unseren unmittelbaren Zulieferern über EcoVadis Schulungen anzubieten, in denen die Teilnehmer für Menschenrechte und Arbeitsstandards sensibilisiert werden. Diese Schulungen stehen aber auch unseren Mitarbeitern, die mit der Umsetzung des LkSG befasst sind, zur Verfügung. Weitere In-house-Schulungsmaßnahmen mit erweitertem Teilnehmerkreis sind aktuell in Planung.

Auch im Hinblick auf mittelbare Zulieferer bemühen wir uns um die Einhaltung der Standards. Erlangen wir substantiierte Kenntnis von einer (möglichen) Verletzung bei einem mittelbaren Zulieferer, führen wir eine Risikoanalyse durch und ergreifen entsprechend angemessene Präventions- und Abhilfemaßnahmen.

► Abhilfemaßnahmen

Sollten wir in unserem eigenen Geschäftsbereich unmittelbar bevorstehende oder gar bereits eingetretene Verletzungen einer menschenrechtsbezogenen oder umweltbezogenen Pflicht identifizieren, werden diese von uns unverzüglich verhindert bzw. beendet bzw. minimiert.

Das Gleiche gilt – sofern möglich – auch für Verletzungen bei einem unserer unmittelbaren Zulieferer. Ist eine Verletzung bei einem solchen Zulieferer so beschaffen, dass wir sie nicht verhindern oder in absehbarer Zeit beenden können, führen wir auf unverzüglich ein Minimierungskonzept durch. Dabei sind in Abhängigkeit der Schwere der Verletzung insbesondere angemessene Reaktionen vorgesehen, von der Aufforderung zur unverzüglichen Beseitigung der Verletzung über rechtliche Schritte bis hin zur Kündigung der Geschäftsbeziehung.

6. BESCHWERDE- VERFAHREN / GROB- HINWEISGEBER-SYSTEM



GROB lehnt jede Form von Menschenrechts- und Umweltverletzungen ab. Ein angemessenes und wirksames Beschwerdemanagement betrachten wir deshalb als einen wichtigen Bestandteil unser menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltsprozesse.

Wir wollen deshalb ausdrücklich alle Beschäftigten der GROB-Gruppe wie auch Dritte ermutigen, Hinweise zu menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken sowie Verletzungen menschenrechtsbezogener oder umweltbezogene Pflichten, die durch das wirtschaftliche Handeln der GROB-Gruppe im eigenen Geschäftsbereich oder unserer unmittelbaren, wie mittelbaren Zulieferer hervorgerufen werden, zu melden. Das Gleiche gilt für Verstöße gegen unseren Code of Conduct oder für andere Gesetzesverstöße mit beruflichem Kontext.

Eine Meldung kann jederzeit entweder direkt an den Compliance Officer der GROB-WERKE GmbH & Co KG gerichtet werden (compliance@grobgroup.com) oder über das digitale Hinweisgebersystem der GROB-Gruppe erfolgen. Dieses ist erreichbar über die GROB-Internetseite (<https://www.grobgroup.com/unternehmen/compliance/>) und ermöglicht auch anonyme Meldungen.

Alle eingehenden Meldungen werden ausschließlich durch die Organisationseinheit Recht & Compliance bearbeitet und es werden von dort aus bei Bedarf zielgerichtete Maßnahmen in Abstimmung mit den jeweils betroffenen Fachbereichen koordiniert. Weiterführende Informationen können auf der GROB-Internetseite sowie aus der dort aufrufbaren Verfahrensordnung entnommen werden.

7. DOKUMENTATION UND BERICHT- ERSTATTUNG



Über die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben und die Fortschritte in unseren menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltsprozessen werden wir im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben regelmäßig Bericht erstatten.

8. WEITER- ENTWICKLUNG



Wie auch unseren Code of Conduct und unseren Code of Conduct for Business Partners verstehen wir unsere Grundsatzklärung zur Achtung der Menschenrechte der GROB-Gruppe als „lebendes Dokument“, das wir auf Basis künftiger Erkenntnisse und sich daraus ergebenden Notwendigkeit zur Anpassung unserer Maßnahmen fortlaufend überprüfen und aktualisieren werden.

Handwritten signature of German Wankmiller in blue ink.

German Wankmiller
Vorsitzender der Geschäftsführung

Handwritten signature of Wolfram Weber in blue ink.

Wolfram Weber
Stellv. Vorsitzender der Geschäftsführung

Handwritten signature of Christian Müller in blue ink.

Christian Müller
Geschäftsführung Vertrieb



POLICY STATEMENT

on the GROB Group's human rights strategy

§ Section 6 (2) of the German Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains



GROB declaration of principles

CONTENTS

PREAMBLE

1. SCOPE OF APPLICATION

2. COMMITMENT TO THE HUMAN RIGHTS STRATEGY

3. EXPECTATIONS

4. PRIORITY RISKS

5. PROCEDURE

5.1. Organization and responsibility – Risk management

5.2. Risk analyses

5.3. Preventive and remedial measures

Preventive measures

Remedial measures

6. COMPLAINTS PROCEDURE/WHISTLEBLOWER SYSTEM

7. DOCUMENTATION AND REPORTING

8. FURTHER DEVELOPMENT

PREAMBLE

As an internationally active family business, we are proud to be a pace-setting pioneer in the construction of highly innovative production and automation systems and want to remain so in increasingly fast-moving times, characterized by technological change and political uncertainties. Sustainability-oriented and solidarity-based action has been the foundation of our economic success for four generations now and has been firmly anchored in our corporate strategy from the very beginning.

With this declaration of principles, we therefore not only want to meet the requirements of the German Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains, which came into force on 1.1.2023, which aims to improve the international human rights situation and the protection of the environment through the responsible design of supply chains; as a responsible employer and globally positioned company, it is also part of our corporate culture to take responsibility for our actions by respecting internationally recognized human and environmental rights and preventing, minimizing and, where necessary, remedying human rights and environmental violations. We want to reaffirm this attitude with this policy statement on the GROB Group's human rights strategy.

1. SCOPE OF APPLICATION



As a company directly bound by the German Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains, our commitment to respecting human and environmental rights applies to both our own and external business area of GROB-WERKE GmbH & Co KG in Mindelheim and equally includes all other production sites belonging to the GROB Group as well as service companies abroad (hereinafter referred to "GROB" or also "GROB Group"). Every GROB Group company is therefore obliged to adhere to this Policy Statement.

2. COMMITMENT TO THE HUMAN RIGHTS STRATEGY



The declaration of principles on the GROB Group's human rights strategy is not only an expression of the values we live by. At the same time, it supplements our central rules of conduct, which

we already set out in writing in 2018 in the form of a compliance guideline and over the years into a Code of Conduct, which we will republish in the first half of 2024. It will thus become the basis for all internal company guidelines and regulations and set binding guidelines that convey our basic ethical principles in addition to the authoritative legal framework. Our Code of Conduct will apply to all GROB Group companies, i.e. all subsidiaries of GROB-WERKE GmbH & Co KG, and is aimed equally at our executive bodies and our employees.

Beyond its own factory gates, GROB attaches great importance to sustainable business relationships and respectful interaction with one another. Initially in the form of Supplier Sustainability Standards, which will be developed into a comprehensive Code of Conduct for Business Partners in the future, GROB addresses its business partners directly, who must fulfill their responsibilities within the supply chain. While our Supplier Sustainability Standards focused primarily on our suppliers, we are now taking a holistic approach with our Code of Conduct for Business Partners and also want to address our customers and investors as well as the media, society, non-governmental organizations ("NGOs") and politics. In particular, the increasing requirements in the area of sustainability make it necessary for us to rethink traditional structures and expand our stakeholder group. We are committed to a partnership-based dialog on an equal footing with all our stakeholders.

Building on this, our commitment to respecting human and environmental rights includes appropriate compliance with human rights and environmental due diligence obligations to protect the prohibition of

- ⊕ from all forms of child labor
(cf. §2 para. 2 nos. 1 and 2 German Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains);
- ⊕ forced labor and all forms of slavery
(cf. Section 2 para. 2 nos. 3 and 4 German Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains);
- ⊕ disregard for occupational health and safety and work-related health hazards
(cf. Section 2 (2) no. 5 German Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains);
- ⊕ disregard for freedom of association –
freedom of association and the right to collective bargaining
(cf. § 2 para. 2 no. 6 German Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains);
- ⊕ unequal treatment in employment
(cf. Section 2 (2) no. 7 German Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains);
- ⊕ withholding an appropriate wage
(cf. Section 2 (2) no. 8 German Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains);
- ⊕ the destruction of the natural basis of life through environmental pollution
(cf. § 2 para. 2 no. 9 German Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains);
- ⊕ unlawful infringement of land rights
(cf. 2 para. 2 no. 10 German Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains);

- ⊕ the commissioning or use of private/public security forces that can lead to impairments due to a lack of instruction or control (cf. § 2 para. 2 no. 11 German Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains);
- ⊕ an act or omission in breach of duty which is directly capable of impairing a protected legal position in a particularly serious manner and the unlawfulness of which is obvious on a reasonable assessment of all the circumstances in question (cf. § 2 para. 2 no. 12 German Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains);
- ⊕ the prohibited production, use and/or disposal of mercury (Minamata Convention) (cf. Section 2 (3) nos. 1, 2 and 3 German Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains);
- ⊕ the prohibited production and/or use of substances within the scope of the Stockholm Convention (persistent organic pollutants, POPs) and the environmentally unsound handling of waste containing POPs, and (cf. § 2 para. 3 no. 4 and 5 German Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains);
- ⊕ the prohibited import/export of hazardous waste within the meaning of the Basel Convention (cf. § 2 para. 3 nos. 6, 7 and 8 German Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains).

GROB is aware of the risk that its business activities and global supply and value chains may cause or contribute to potentially adverse impacts on the aforementioned human and environmental rights. GROB is therefore committed to respecting these internationally recognized human and environmental rights and has set itself the task of continuously reviewing and improving its human rights and environmental due diligence processes. We want to live up to our corporate responsibility and avoid adverse effects on the international human rights situation and environmental concerns caused by our actions by organizing our supply chain and value chain management responsibly and sustainably.

3. EXPECTATIONS

We at GROB not only have high expectations of our executive bodies and employees, but also of our business partners. Their unreserved commitment to and support of these aforementioned, internationally recognized human and environmental rights is the cornerstone of any cooperation with GROB.

We do not demand the impossible. We expect our employees and suppliers to provide us with the best possible support in terms of the German Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains in order to adequately prevent the human rights and environmental risks addressed by the German Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains and, if necessary, to eliminate or minimize them. In this respect, we require employees and suppliers to make an appropriate contribution in connection with



- ⊕ the development and operation of risk management at GROB,
 - ⊕ the implementation of regular and event-driven risk analyses by GROB,
 - ⊕ the implementation of preventive and remedial measures by GROB and
 - ⊕ the operation of the GROB complaints procedure
- perform.

In this context, we expect our employees in particular to act as role models for legally impeccable and ethically sound behavior in society and in the workplace in accordance with our Code of Conduct and to actively support our efforts to respect human and environmental rights, particularly in their own business areas in line with the German Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains.

We expect our suppliers in particular to commit to establishing and complying with appropriate due diligence processes based on our Code of Conduct for Business Partners, especially if they themselves are subject to the German Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains, and to pass this commitment on to their own suppliers. However, we also expect suppliers who are not themselves bound by the German Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains to take appropriate measures on their behalf in order to implement their commitment to respecting human and environmental rights in the best possible way.

4. PRIORITY RISKS

At GROB, we take a holistic approach to dealing with potential risks and possible violations in our own business area on the one hand and within our global supply chains on the other. We have set out to develop a multi-stage process with the help of which we systematically identify adverse human rights and environmental impacts. As required by law we carry out risk analysis once a year as well as on ad hoc basis if we must expect a significantly changed or significantly expanded risk situation in the supply chain. On this basis we derive the necessary preventive and remedial measures. Our risk management with regard to human rights and environmental due diligence is described in detail under 5. We see this as an ongoing process that we will continue to develop step by step on the basis of new findings.

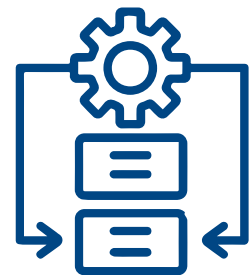
At the moment, our priority challenge is to systematically record the GROB Group's global supply chains and to penetrate them in the required depth in accordance with the legal requirements. In particular, the entry into electromobility a few years ago has led to a high level of complexity and diversity in our supply structures. In addition to a fundamental industry risk inherent to mechanical engineering per se, we are also confronted with structural country risks due to our global involvement, some of which are beyond our control. We will gradually minimize the risks identified in terms of their severity, reversibility and we prioritize those risks that are more likely to have a greater impact and that we can influence or even contribute to.



In order to be as effective as possible in this regard, our priority is to enter into dialog with our suppliers and to motivate as many as possible to work together more closely to protect and improve human and environmental rights and to convince them of our shared commitment.

5. PROCEDURE

5.1. Organization and responsibility – Risk management



The management of GROB-WERKE GmbH & Co. KG is primarily responsible for the implementation of and compliance with human rights and environmental due diligence. An effective risk management system has been established for this purpose, which is anchored in all relevant business processes through appropriate measures. The requirements of the German Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains are woven into this in terms of personnel, processes and documentation. Our risk management makes it possible to identify and minimize human rights and environmental risks and to prevent, stop or minimize the extent of violations if we have caused or contributed to them in the supply chain.

Operational implementation in our own business area is carried out by the Sustainability Officer of GROB-WERKE GmbH & Co KG, who is part of the Legal & Compliance organizational unit below the CFO of GROB-WERKE GmbH & Co KG. The Sustainability Officer is responsible both for carrying out risk analyses and for coordinating preventive and remedial measures based on these analyses within the GROB Group's own business activities. To this end, he has the necessary contacts both at the Mindelheim site and at all subsidiaries. In the external business area, operational implementation is carried out by Strategic Purchasing, which is also assigned to the CFO. A project team has been formed within Strategic Purchasing, which is entrusted with this task centrally and – where necessary – is in close contact with the respective local purchasing managers at all foreign production plants. With regard to legal issues, both units are supported by the Legal and Compliance organizational unit.

In accordance with legal requirements, the management of GROB-WERKE GmbH & Co KG has also appointed a person who is responsible for monitoring human rights and environmental risk management. This function is performed by the Compliance Officer of GROB-Werke GmbH & Co KG, who is part of the Legal & Compliance organizational unit and, as an in-house lawyer, has the necessary expertise and objectivity. In this function, the Compliance Officer is responsible, among other things, for ensuring that training courses and audits are prepared and, if necessary external reporting on human rights due diligence is carried out and that the risk management implemented to ensure human rights and environmental due diligence is continuously reviewed and improved where necessary. The management is informed by this person at least once a year, or on an ad hoc basis if necessary.

5.2. Risk analyses

Annual and ad hoc risk analyses are carried out in our own business area and in the supply chain in accordance with legal requirements and the results are appropriately weighted and prioritized.

We review our suppliers with the support of EcoVadis, whereby we first determine the potential human rights and environmental risk that arises for a supplier based solely on its industry and the country in which it is based (EcoVadis IQ Plus). Building on this, all those suppliers for whom a relevant risk level was identified in this abstract risk analysis are subjected to a concrete risk analysis based on an EcoVadis rating or comparable sustainability certifications. The findings and potential risks are then assessed according to their severity and probability of occurrence. When prioritizing the preventive and remedial measures to be initiated in individual cases, we also take into account any contribution to causation and our ability to influence the respective supplier.

In particular, we include indirect suppliers in the aforementioned analyses and measures if we have factual indications that a violation of a human rights or environmental obligation by an indirect supplier appears possible (substantiated knowledge).

In our own division, we carry out risk analyses on the basis of well-founded questionnaires that explicitly address human rights and environmental risks. The Sustainability Officer at the Mindelheim site works with the Human Resources, Occupational Safety, Engineering and Environmental Management departments in particular to answer these questions. In our subsidiaries, this structured inquiry is carried out by the respective contact persons of the sustainability officer on site.

We communicate the results of our risk analysis to the relevant decision-makers and take them into account appropriately.

5.3. Prevention and Remedial measures

Based on the results of the risk analysis described above, we assign appropriate preventive and remedial measures to the weighted and prioritized risks in accordance with the law, the effectiveness of which is reviewed annually and on an ad hoc basis. If necessary, we make appropriate adjustments.

► Preventive measures

In particular, we see our Policy Statement on the GROB Group's human rights strategy as a preventive measure and an important first step in which we recognize our corporate due diligence obligations with regard to human and environmental rights and concretize them both

towards ourselves and towards business partners. By publishing this declaration of principles on the GROB website and with the help of targeted communication measures, we are making an important contribution to raising the awareness of both our employees and our business partners for sustainable supply chain and value chain management.

In order to avoid or mitigate identified risks, we have introduced various preventative measures in our own business division, the effectiveness of which we monitor on an ongoing basis and adjust as necessary. Our own regulations, first and foremost our Code of Conduct and our Code of Conduct for Business Partners, which will come into force shortly, reflect our commitment to the aforementioned international human and environmental rights. These are a binding framework of action for all our employees and suppliers. In addition, we have a large number of internal procedural instructions that we are gradually reviewing with regard to our human rights and environmental due diligence processes and adapting them accordingly if necessary.

We actively work towards compliance with and implementation of these standards along the supply chain. The commitment of our direct suppliers to comply with these standards is an indispensable prerequisite for long-term business relationships and compliance with the standards and due diligence with regard to human rights and environmental risks of the German Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains is an important evaluation criterion when selecting our direct suppliers.

Our new Code of Conduct for Business Partners will become part of our supplier onboarding process as well as our standard procurement contracts and General Terms and Conditions of Purchase. As part of our holistic sales process, we review the impact of customer orders on human rights before accepting them.

Our revised contracts and general terms and conditions also provide for the possibility of internal on-site audits and external audits to check compliance with the standards set out in our Code of Conduct for Business Partners and this policy statement. In addition we also oblige our direct suppliers to demand that their respective suppliers comply with human rights. We reserve the right to terminate the business relationship in the event of non-compliance or significant violations.

We also have the opportunity to offer our direct suppliers training courses via EcoVadis, in which participants are made aware of human rights and labor standards. However, these training courses are also available to our employees who are involved in implementing the German Act on Corporate Due Diligence Obligations in Supply Chains. Further in-house training measures with an extended group of participants are currently being planned.

We also endeavor to ensure compliance with the standards with regard to indirect suppliers. If we obtain substantiated knowledge of a (possible) violation at an indirect supplier, we carry out a risk analysis and take appropriate preventive and remedial measures.

► Remedial measures

If we identify imminent or even existing violations of a human rights or environmental obligation in our own business area, we will immediately prevent, stop or minimize them.

The same applies – where possible – to breaches at one of our direct suppliers. If a breach at such a supplier is of such a nature that we cannot prevent it or end it in the foreseeable future, we will immediately implement a minimization concept. Depending on the severity of the breach, this may include appropriate responses ranging from a request to remedy the breach immediately to legal action or termination of the business relationship.

6. COMPLAINTS PROCEDURE/ WHISTLEBLOWER SYSTEM



GROB rejects all forms of human rights and environmental violations. We therefore consider appropriate and effective complaints management to be an important part of our human rights and environmental due diligence processes.

We therefore expressly encourage all employees of the GROB Group as well as third parties to report information on human rights and environmental risks as well as violations of human rights or environmental obligations caused by the business activities of the GROB Group in its own business area or our direct and indirect suppliers. The same applies to violations of our Code of Conduct or other violations of the law in a professional context.

A report can be made at any time either directly to the Compliance Officer of GROB-WERKE GmbH & Co KG (compliance@grobgroup.com) or via the GROB Group's digital whistleblower system. This can be accessed via the GROB website (<https://www.grobgroup.com/unternehmen/compliance/>) and also allows anonymous reports.

All incoming reports are processed exclusively by the Legal & Compliance organizational unit and, if necessary, targeted measures are coordinated from there in consultation with the respective departments concerned. Further information can be found on the GROB website and in the rules of procedure available there.

7. DOCUMENTATION AND REPORTING



We will report regularly on the implementation of the legal requirements and the progress of our human rights and environmental due diligence processes in accordance with the legal requirements.

8. FURTHER DEVELOPMENT



Like our Code of Conduct and our Code of Conduct for Business Partners, we see our Policy Statement on Respect for Human Rights of the GROB Group as a "living document" that we will continuously review and update based on future findings and the resulting need to adapt our measures.

German Wankmiller
Chairman of the Board & CEO

Wolfram Weber
Vice Chairman of the Board & CFO

Christian Müller
Member of the Board & CSO



DECLARAÇÃO DE POLÍTICA

sobre a Estratégia de Direitos Humanos do Grupo GROB

*§ 6 inciso 2 Lei Alemã de Devida Diligência da Cadeia de Suprimentos
(Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz)*



Declaração de Política da GROB

ÍNDICE

PREÂMBULO

1. VALIDADE

2. COMPROMISSO COM A ESTRATÉGIA DE DIREITOS HUMANOS

3. EXPECTATIVAS

4. RISCOS PRIORITÁRIOS

5. PROCEDIMENTO

5.1. Organização e responsabilidade – Gestão de riscos

5.2. Análises de risco

5.3. Medidas preventivas e corretivas

Medidas preventivas

Medidas corretivas

6. PROCEDIMENTO PARA RECLAMAÇÕES / SISTEMA DE DENÚNCIA DA GROB

7. DOCUMENTAÇÃO E GERAÇÃO DE RELATOS

8. DESENVOLVIMENTO ADICIONAL

PREÂMBULO

Como uma empresa familiar com atuação internacional, temos orgulho de sermos pioneiros na construção de sistemas de produção e automação altamente inovadores, e queremos continuar assim em tempos cada vez mais acelerados, caracterizados por mudanças tecnológicas e incertezas políticas. A ação orientada para a sustentabilidade e baseada na solidariedade tem sido o fundamento do nosso sucesso econômico há quatro gerações e está firmemente ancorada em nossa estratégia corporativa desde o início.

Com esta Declaração de Política, portanto, não queremos apenas cumprir os requisitos da Lei Alemã de Devida Diligência da Cadeia de Suprimentos (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz - "LkSG"), que entrou em vigor em 1/1/2023, que visa melhorar a situação internacional dos direitos humanos e proteger o meio ambiente, moldando as cadeias de suprimentos de forma responsável; como empregador responsável e empresa globalmente posicionada, também faz parte de nossa cultura corporativa assumir a responsabilidade por nossas ações, respeitando os direitos humanos e ambientais internacionalmente reconhecidos e prevenindo, minimizando e, quando necessário, remediando violações dos direitos humanos e do meio ambiente. Queremos reafirmar essa posição com esta Declaração de Política sobre a Estratégia de Direitos Humanos do Grupo GROB.

1. VALIDADE

Como uma empresa diretamente vinculada à LkSG, nosso compromisso com o respeito aos direitos humanos e ambientais se aplica tanto às divisões de negócios próprias quanto às externas da GROB-WERKE GmbH & Co KG em Mindelheim e inclui igualmente todas as outras unidades de produção pertencentes ao Grupo GROB, bem como empresas de serviços no exterior (doravante denominadas "GROB" ou "Grupo GROB"). Cada empresa do Grupo GROB é, portanto, obrigada a aderir a esta Declaração de Política.



2. COMPROMISSO COM A ESTRATÉGIA DE DIREITOS HUMANOS

A Declaração de Política sobre a Estratégia de Direitos Humanos do Grupo GROB não é apenas uma expressão dos valores pelos quais nos regemos. Ao mesmo tempo, ela complementa nossas regras centrais de conduta, que já estabelecemos por escrito em 2018 na forma de uma diretriz de conformidade e que desenvolvemos ao longo dos anos em um



Código de Conduta (Code of Conduct), que publicaremos no primeiro semestre de 2024. Assim, ela se torna a base para todas as diretrizes e regulamentos internos da empresa e estabelece diretrizes obrigatórias que transmitem nossas políticas éticas básicas juntamente com a estrutura legal relevante. Nosso Código de Conduta (Code of Conduct) se aplica a todas as empresas do Grupo GROB, ou seja, a todas as filiais da GROB-WERKE GmbH & Co KG, e se destina igualmente aos nossos órgãos executivos e aos nossos colaboradores.

Além dos portões de sua própria fábrica, a GROB enfatiza as relações comerciais sustentáveis e a interação respeitosa entre si. Inicialmente na forma de Normas de Sustentabilidade para Fornecedores (Supplier Sustainability Standards), que serão desenvolvidos em um Código de Conduta (Code of Conduct) abrangente para Parceiros Comerciais (Business Partners) no futuro, a GROB se dirige diretamente aos seus parceiros comerciais, que devem cumprir suas responsabilidades dentro da cadeia de suprimentos. Embora nossas Normas de Sustentabilidade para Fornecedores (Supplier Sustainability Standards) se concentrem principalmente em nossos fornecedores, agora estamos adotando uma abordagem holística com nosso Código de Conduta para Parceiros Comerciais (Code of Conduct for Business Partners) e também queremos abordar nossos clientes e investidores, bem como a mídia, a sociedade, as organizações não governamentais ("ONGs") e a política. Em especial, as crescentes exigências na área de sustentabilidade nos obrigam a repensar as estruturas tradicionais e a expandir nosso grupo de partes interessadas. Estamos comprometidos com um diálogo baseado em parceria e em pé de igualdade com todos os nossos acionistas.

Com base nisso, nosso compromisso de respeitar os direitos humanos e ambientais inclui o cumprimento adequado das obrigações de due diligence ambiental e de direitos humanos para garantir a proibição

- ⊕ de todas as formas de trabalho infantil (cf. § 2, inciso 2, itens 1 e 2 da LkSG);
- ⊕ do trabalho forçado e de todas as formas de trabalho escravo (cf. § 2, inciso 2, itens 3 e 4 da LkSG);
- ⊕ do desrespeito à saúde e segurança ocupacional e aos riscos de saúde relacionados ao trabalho (cf. § 2, inciso 2, item 5 da LkSG);
- ⊕ do desrespeito à liberdade de aliança – liberdade de associação e direito à negociação coletiva (cf. § 2, inciso 2, item 6 da LkSG);
- ⊕ do tratamento desigual no emprego (cf. § 2, inciso 2, item 7 da LkSG);
- ⊕ da retenção de um salário adequado (cf. § 2, inciso 2, item 8 LkSG);
- ⊕ da destruição da base natural da vida por meio da poluição ambiental (cf. § 2, inciso 2, item 9 da LkSG);
- ⊕ da violação ilegal dos direitos à terra (cf. § 2, inciso 2, item 10 da LkSG);

- ⊕ do comissionamento ou uso de forças de segurança privadas/públicas que podem levar a deficiências devido à falta de instrução ou controle (cf. § 2, inciso 2, item 11 da LkSG);
- ⊕ de um ato ou omissão em violação do dever que seja diretamente capaz de prejudicar uma posição jurídica protegida de maneira particularmente grave e cuja ilegalidade seja óbvia em uma avaliação razoável de todas as circunstâncias em questão (cf. § 2, inciso 2, item 12);
- ⊕ da proibição da produção, uso e/ou descarte de mercúrio (Convenção de Minamata) (cf. § 2, inciso 3, itens 1, 2 e 3 da LkSG);
- ⊕ da produção e/ou uso proibido de substâncias dentro do escopo da Convenção de Estocolmo (poluentes orgânicos persistentes, POPs) e do manuseio ambientalmente inadequado de resíduos contendo POPs, e (cf. § 2, inciso 3, itens 4 e 5 da LkSG);
- ⊕ da importação/exportação proibida de resíduos perigosos conforme a Convenção da Basileia (cf. § 2, inciso 3, itens 6, 7 e 8 da LkSG).

A GROB está ciente do risco de que suas atividades comerciais e cadeias globais de fornecimento e valor possam potencialmente causar ou contribuir para efeitos adversos nos direitos humanos e ambientais acima mencionados. Por isso, a GROB está comprometida com o respeito a esses direitos humanos e ambientais reconhecidos internacionalmente e estabeleceu a tarefa de revisão e melhoria contínua de seus processos de due diligence ambiental e de direitos humanos. Queremos cumprir nossa responsabilidade corporativa e evitar efeitos adversos na situação internacional dos direitos humanos e nas preocupações ambientais causadas por nossas ações, moldando nossa cadeia de suprimentos e a gestão da cadeia de valor de forma responsável e sustentável.

3. EXPECTATIVAS

Na GROB, não só temos grandes expectativas em relação aos nossos executivos e colaboradores, mas também em relação aos nossos parceiros comerciais. Seu compromisso e apoio irrestritos a esses direitos humanos e ambientais reconhecidos internacionalmente são a pedra angular de qualquer cooperação com a GROB.

Não estamos pedindo o impossível. De acordo com a LkSG, esperamos que nossos colaboradores e fornecedores nos ofereçam o melhor suporte possível para evitar os riscos ambientais e de direitos humanos abordados pela LkSG de maneira adequada e, se necessário, eliminá-los ou minimizá-los. Nesse sentido, exigimos que os colaboradores e fornecedores contribuam de forma adequada em relação

- ⊕ ao desenvolvimento e à operação da gestão de riscos na GROB,



- ⊕ à implementação de análises de risco regulares e ad hoc pela GROB,
- ⊕ à implementação de medidas preventivas e corretivas pela GROB, e
- ⊕ ao funcionamento do procedimento para reclamações da GROB.

Nesse contexto, esperamos que nossos colaboradores, em particular, atuem como modelos de comportamento legalmente impecável e eticamente correto na sociedade e no local de trabalho, de acordo com nosso Código de Conduta (Code of Conduct), e apoiem ativamente nossos esforços para respeitar os direitos humanos e ambientais, especialmente em sua própria área de negócios, de acordo com a LkSG.

Esperamos que nossos fornecedores, em particular, especialmente se eles próprios estiverem sujeitos à LkSG, se comprometam a estabelecer e a cumprir os processos de due diligence apropriados com base em nosso Código de Conduta para Parceiros Comerciais (Code of Conducts for Business Partners) e transmitam essa obrigação a seus próprios fornecedores. No entanto, também esperamos que os fornecedores que não estejam vinculados à LkSG tomem medidas apropriadas em seu nome para implementar seu compromisso de respeitar os direitos humanos e ambientais da melhor maneira possível.

4. RISCOS PRIORITÁRIOS

Na GROB, adotamos uma abordagem holística para lidar com riscos potenciais e possíveis violações em nossa própria área comercial, por um lado, e em nossas cadeias de suprimentos globais, por outro. Estabelecemos o desenvolvimento de um processo de vários estágios com a ajuda do qual identificamos sistematicamente os impactos adversos sobre os direitos humanos e o meio ambiente, tanto anualmente quanto em uma base ad hoc, de acordo com as exigências da lei, e derivamos as medidas preventivas e corretivas necessárias com base nisso. Nossa gestão de riscos com relação a direitos humanos e due diligence ambiental é descrito em detalhes na seção 5. Vemos isso como um processo contínuo que continuaremos desenvolvendo passo a passo com base em novas descobertas.

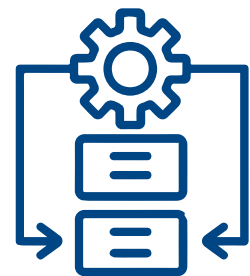
No momento, nosso desafio prioritário é registrar sistematicamente as cadeias de fornecimento globais do Grupo GROB e penetrar nelas com a profundidade necessária, de acordo com os requisitos legais. Em particular, a entrada na eletromobilidade há alguns anos levou a um alto nível de complexidade e diversidade em nossas estruturas de fornecimento. Além do risco fundamental do setor inerente à engenharia mecânica em si, também nos deparamos com riscos estruturais do país devido ao nosso envolvimento global, alguns dos quais estão fora do nosso controle. Priorizaremos os riscos identificados gradualmente, que são mais significativos em termos de gravidade, reversibilidade e probabilidade e que podemos influenciar ou até mesmo contribuir para a eliminação.



Para sermos o mais eficazes possível nesse aspecto, nossa prioridade é dialogar com nossos fornecedores e motivar o maior número possível de fornecedores a trabalharem juntos mais estreitamente para a proteção e a melhoria dos direitos humanos e ambientais e convencê-los de nosso compromisso compartilhado.

5. PROCEDIMENTO

5.1. Organização e responsabilidade – Gestão de riscos



A gerência da GROB-WERKE GmbH & Co. KG é a principal responsável pela implementação e cumprimento dos direitos humanos e da due diligence ambiental. A GROB-WERKE GmbH & Co. KG é a principal responsável pela conformidade. Para isso, foi estabelecido um sistema eficaz de gestão de riscos, que está ancorado em todos os processos comerciais relevantes por meio de medidas apropriadas. Os requisitos do LkSG são incorporados a isso em termos de pessoal, processos e documentação. Nossa gestão de riscos nos permite identificar e minimizar os riscos ambientais e de direitos humanos e prevenir, interromper ou minimizar a extensão das violações, caso as tenhamos causado ou contribuído para elas na cadeia de suprimentos.

A implementação operacional em nossa própria divisão de negócios é realizada pelo diretor de sustentabilidade da GROB-WERKE GmbH & Co KG, que faz parte da unidade organizacional Jurídica e de Compliance, abaixo do CFO da GROB-WERKE GmbH & Co. KG como parte da unidade organizacional Jurídica e de Compliance. O diretor de sustentabilidade é responsável tanto pela realização de análises de risco quanto pela coordenação de medidas preventivas e corretivas baseadas nessas análises dentro das próprias atividades comerciais do Grupo GROB. Para isso, ele tem os contatos necessários tanto na unidade de Mindelheim quanto em todas as subsidiárias. Na divisão externa, a implementação operacional é realizada pelo departamento de Compras Estratégicas, que também é atribuído ao CFO. Foi formada uma equipe de projeto dentro da área de Compras Estratégicas, que é responsável centralmente por essa tarefa e, quando necessário, trabalha em estreita colaboração com os respectivos gerentes de compras locais em todas as fábricas estrangeiras. Com relação às questões jurídicas, ambas as unidades contam com o apoio da unidade organizacional Jurídica e de Compliance.

De acordo com os requisitos legais, a Diretoria Executiva da GROB-WERKE GmbH & Co KG também nomeou uma pessoa responsável pelo monitoramento dos direitos humanos e da gestão de riscos ambientais. Essa função é desempenhada pelo Diretor de Compliance (Compliance Officer) da GROB-Werke GmbH & Co KG, que faz parte da unidade organizacional Jurídica e de Compliance e, como advogado interno, possui a experiência e a objetividade necessárias. Nessa função, o Diretor de Compliance (Compliance Officer) é responsável, entre outras coisas, por garantir que treinamentos e auditorias sejam criados e realizados conforme necessário, que relatos externos sobre a due diligence em direitos humanos sejam realizados e que o sistema de gestão de riscos implementado para garantir

a devida diligência em direitos humanos e meio ambiente seja continuamente revisado e aprimorado quando necessário. A Diretoria Executiva é informada por essa pessoa pelo menos uma vez por ano, ou em uma base ad hoc, se necessário.

5.2. Análises de risco

Análises de risco anuais e ad hoc são realizadas em nossa própria área de negócios e na cadeia de suprimentos, de acordo com os requisitos legais, e os resultados são adequadamente ponderados e priorizados.

Analisamos nossos fornecedores com o apoio da EcoVadis, por meio da qual determinamos primeiro o risco potencial ambiental e de direitos humanos que surge para um fornecedor com base apenas em seu setor industrial e no país em que está sediado (EcoVadis IQ Plus). Com base nisso, todos os fornecedores para os quais um nível de risco relevante foi identificado nessa análise de risco abstrata são submetidos a uma análise de risco concreta com base em uma classificação da EcoVadis ou em certificações de sustentabilidade comparáveis. O conhecimento adquirido e os riscos potenciais são então avaliados de acordo com sua gravidade e probabilidade de ocorrência. Ao priorizar as medidas preventivas e corretivas a serem iniciadas em casos individuais, também levamos em conta qualquer contribuição para a causa e nossa capacidade de influenciar o respectivo fornecedor.

Em particular, incluímos fornecedores indiretos nas análises e medidas mencionadas acima se tivermos indicações factuais de que uma violação de direitos humanos ou obrigações ambientais por um fornecedor indireto parece possível (conhecimento fundamentado).

Em nossa própria divisão de negócios, realizamos análises de risco com base em questionários bem fundamentados que abordam explicitamente os riscos ambientais e de direitos humanos. Para responder a essas perguntas, o diretor de sustentabilidade da unidade de Mindelheim trabalha especialmente com os departamentos de Recursos Humanos, Segurança do Trabalho, Construção e Gestão Ambiental. Em nossas subsidiárias, essa consulta estruturada é realizada pelas respectivas pessoas de contato do diretor de sustentabilidade local.

Comunicamos os resultados de nossa análise de risco aos tomadores de decisão relevantes e os levamos em consideração de forma adequada.

5.3. Medidas preventivas e corretivas

Com base nos resultados da análise de risco descrita acima, atribuímos medidas preventivas e corretivas apropriadas aos riscos ponderados e priorizados de acordo com a lei, cuja eficácia é revisada anualmente e de forma ad hoc. Se necessário, faremos os ajustes adequados.

► Medidas preventivas

Em particular, consideramos a Declaração de Política sobre a Estratégia de Direitos Humanos do Grupo GROB como uma medida preventiva e um primeiro passo importante no qual reconhecemos nosso dever corporativo de cuidado com relação aos direitos humanos e ambientais e a fundamentamos tanto para nós mesmos quanto para nossos parceiros comerciais. Com a publicação desta Declaração de Política no site da GROB e com a ajuda de medidas de comunicação direcionadas, estamos fazendo uma contribuição importante para sensibilizar nossos colaboradores e nossos parceiros comerciais para a cadeia de suprimentos sustentável e a gestão da cadeia de valor.

A fim de evitar ou minimizar os riscos identificados, introduzimos várias medidas preventivas em nossa própria divisão comercial, cuja eficácia monitoramos continuamente e ajustamos conforme necessário. Nossas próprias normas, principalmente nosso Código de Conduta (Code of Conduct) e nosso Código de Conduta para Parceiros Comerciais (Code of Conduct for Business Partners), que entrarão em vigor em breve, refletem nosso compromisso com os direitos humanos e ambientais internacionais mencionados acima. Essa é uma estrutura de ação obrigatória para todos os nossos colaboradores e fornecedores. Além disso, temos um grande número de instruções internas de procedimentos que estamos revisando gradualmente com relação aos nossos processos de due diligence ambiental e de direitos humanos e adaptando-os de acordo com a necessidade.

Trabalhamos ativamente para garantir a conformidade e a implementação dessas normas ao longo da cadeia de valor. O compromisso de nossos fornecedores diretos com a conformidade com essas normas é um pré-requisito indispensável para relações comerciais de longo prazo, e a conformidade com os padrões e a due diligence com relação aos direitos humanos e aos riscos ambientais da LkSG é um importante critério de avaliação na seleção de nossos fornecedores diretos.

Nosso novo Código de Conduta para Parceiros Comerciais (Code of Conduct for Business Partners) se tornará parte de nosso processo de integração de fornecedores, bem como de nossos contratos de aquisição padrão e dos Termos e Condições Gerais de Compra. Como parte de nosso processo de vendas integrado, verificamos o impacto dos pedidos dos clientes sobre os direitos humanos antes de aceitá-los.

Nossos contratos e termos e condições gerais revisados também preveem a possibilidade de inspeções internas no local e auditorias externas para verificar a conformidade com as normas estabelecidas em nosso Código de Conduta para Parceiros Comerciais (Code of Conduct for Business Partners) e nesta Declaração de Política. Também exigimos que nossos fornecedores diretos exijam que seus respectivos subcontratados cumpram os

direitos humanos. Reservamos o direito de encerrar a relação comercial em caso de não conformidade ou violação material.

Também temos a oportunidade de oferecer aos nossos fornecedores diretos cursos de treinamento por meio da EcoVadis, nos quais os participantes são conscientizados sobre direitos humanos e normas trabalhistas. No entanto, esses cursos de treinamento também estão disponíveis para nossos colaboradores envolvidos na implementação do LkSG. No momento, estão sendo planejados outros programas de treinamento interno com um grupo maior de participantes.

Também nos esforçamos para cumprir as normas com relação aos fornecedores indiretos. Se obtivermos conhecimento fundamentado de uma (possível) violação por um fornecedor indireto, realizaremos uma análise de risco e tomaremos as medidas preventivas e corretivas adequadas.

► Medidas corretivas

Se identificarmos violações iminentes ou mesmo existentes de uma obrigação ambiental ou de direitos humanos em nossa própria área comercial, nós as evitaremos, interromperemos ou minimizaremos imediatamente.

O mesmo se aplica, na medida do possível, a lesões em um de nossos fornecedores diretos. Se uma violação em tal fornecedor for de tal natureza que não possamos evitá-la ou eliminá-la em um futuro previsível, implementaremos imediatamente um conceito de minimização. Dependendo da gravidade da violação, são fornecidas respostas apropriadas, que vão desde uma solicitação para remediar a violação imediatamente até uma ação legal e o término da relação comercial.

6. PROCEDIMENTO PARA RECLAMAÇÕES / SISTEMA DE DENÚNCIA DA GROB



A GROB rejeita todas as formas de violação dos direitos humanos e do meio ambiente. Portanto, consideramos que a gestão de riscos adequada e eficaz de reclamações é uma parte importante de nossos processos de due diligence ambiental e de direitos humanos.

Por isso, incentivamos expressamente todos os colaboradores do Grupo GROB, bem como terceiros, a fornecer relatos sobre riscos aos direitos humanos e ao meio ambiente, bem como violações de obrigações relacionadas aos direitos humanos ou ao meio ambiente causadas pelas atividades econômicas do Grupo GROB em sua própria área comercial ou de nossos fornecedores diretos e indiretos. O mesmo se aplica a violações de nosso Código de Conduta (Code of Conduct) ou outras violações da lei em um contexto profissional.

O relato pode ser enviado a qualquer momento diretamente ao Diretor de Compliance (Compliance Officer) da GROB-WERKE GmbH & Co KG (compliance@grobgroup.com) ou pelo sistema de denúncia digital do Grupo GROB. Ela pode ser acessada pelo site da GROB (<https://www.grobgroup.com/pt/empresa/conformidade/>) e também permite denúncias anônimas.

Todos os relatos recebidos são processados exclusivamente pela unidade organizacional Jurídica e de Compliance e, se necessário, medidas direcionadas são coordenadas a partir dessa unidade, em consulta com os departamentos relevantes. Mais informações podem ser encontradas no site da GROB e no Regulamento interno disponível.

7. DOCUMENTAÇÃO E GERAÇÃO DE RELATOS



Faremos relatórios regulares sobre a implementação dos requisitos legais e o progresso de nossos processos de due diligence ambiental e de direitos humanos, de acordo com os requisitos legais.

8. DESENVOLVIMENTO ADICIONAL



Assim como o nosso Código de Conduta (Code of Conduct) e o nosso Código de Conduta para Parceiros Comerciais (Code of Conduct for Business), consideramos a nossa Declaração de Política sobre o Respeito aos Direitos Humanos do Grupo GROB como um "documento vivo" que será continuamente revisado e atualizado com base em descobertas futuras e na consequente necessidade de adaptar nossas medidas.

Handwritten signature of German Wankmiller in blue ink.

German Wankmiller
Presidente Executivo

Handwritten signature of Wolfram Weber in blue ink.

Wolfram Weber
Vice-Presidente Executivo

Handwritten signature of Christian Müller in blue ink.

Christian Müller
Diretor de Vendas



GROB集团人权行动计划 原则声明

《供应链尽职调查法》第6条第2款



GROB原则声明

目录

前言

1. 适用范围

2. 拥有人权行动计划

3. 期许

4. 主要风险

5. 方法

5.1. 组织和职权 – 风险管理

5.2. 风险分析

5.3. 防范和解决措施

防范措施

解决措施

6. 投诉程序/GROB举报系统

7. 书面记录及报告

8. 发展

前言

作为一家跨国企业，能够成为高度现代化生产和自动化系统的领路人，我们非常自豪，如今，技术变革不断，政治不稳定因素日益突出，在这个快节奏的时代里，我们希望保持这一市场地位。在超过四代人的奋斗历史中，可持续性、团结一致一直是我們取得成功的基石，一开始便深深扎根于我们的公司发展战略。

发布本原则声明不仅是为了满足2023年1月1日生效的，旨在通过供应链监督管理改善国际人权状况和环境保护的《供应链尽职调查法》（“LkSG”）的要求，作为有责任心的雇主和跨国企业，对自己的行为负责，遵守国际人权和环境保护法，规避、尽量避免侵犯人权和损害环境的行为并在必要时采取补救措施，也属于我们的企业文化。我们希望通过GROB集团人权行动计划原则声明进一步强调这一立场。

1. 适用范围

作为受《供应链尽职调查法》直接规制的企业，明德海姆的GROB-WERKE GmbH & Co KG公司对内对外均坚决拥护人权和环境法规，属于GROB集团的所有其他海外生产基地和服务公司（下文称“GROB”或“GROB集团”）也须遵守人权和环境法。因此，GROB集团的每个公司都有义务遵守本原则声明。



2. 拥护人权行动计划

GROB集团人权行动计划原则声明不仅表达了我们的现行价值准则，同时也是我们核心行为规则的补充，早在2018年，该核心行为规则已被书面落实为合规准则并在接下来的几年进一步发展成为了完整的《行为守则》，该行为守则将在2024年上半年发布。届时，它将成为公司内部所有准则和规定的基础和有约束力的“屏障”，除了重要法律框架外，也传达了我们的基本道德原则。GROB集团的所有公司，即GROB-WERKE GmbH & Co KG的所有子公司以及公司组织和雇员均须遵守《行为守则》。



对外，GROB极重视可持续的业务关系，希望可以在业务往来中相互尊重。GROB的供应商可持续性标准未来将进一步完善成为完整的《商业伙伴行为准则》，直接规制业务伙伴，促使其承担起各自在供应链内的责任。过去，我们的供应商可持续性标准主要面向供应商，而《商业伙伴行为准则》更是一种全面的规定，希望将客户、投资人以及媒体、社会、非政府组织和政策都囊括在内。随着可持续性方面的要求不断增加，我们有必要审视传统结构，扩大利害关系人群组。我们致力于与所有利害关系人进行平等对话。

因此，公司遵守人权和环境法也包括合理遵守人权和环境相关的谨慎责任，避免违反以下禁止令

- ⊕ 禁止任何形式的童工使用
(见《供应链尽职调查法》第2条第2款第1和第2项) ;
- ⊕ 禁止强迫劳动和任何形式的奴役
(见《供应链尽职调查法》第2条第2款第3和第4项) ;
- ⊕ 禁止忽视劳动保护和劳动引起的健康风险
(见《供应链尽职调查法》第2条第2款第5项) ;
- ⊕ 禁止侵犯结社自由 – 结社自由和集体谈判权
(见《供应链尽职调查法》第2条第2款第6项) ;
- ⊕ 禁止雇佣歧视
(见《供应链尽职调查法》第2条第2款第7项) ;
- ⊕ 禁止预扣合理工资
(见《供应链尽职调查法》第2条第2款第8项) ;
- ⊕ 禁止通过污染环境损害自然生存基础
(见《供应链尽职调查法》第2条第2款第9项) ;
- ⊕ 禁止违反土地法
(见《供应链尽职调查法》第2条第2款第10项) ;
- ⊕ 禁止委托或使用可能由于培训或监管不到位造成危害的安保力量
(见《供应链尽职调查法》第2条第2款第11项) ;
- ⊕ 禁止直接严重影响受保护的法律效力,
合理评估所有情况后确定明显违法的行为或违背义务的疏忽
(见《供应链尽职调查法》第2条第2款第12项) ;
- ⊕ 禁止违规生产、使用及/或处置汞《关于汞的水俣公约》
(见《供应链尽职调查法》第2条第3款第1、2、3项) ;
- ⊕ 禁止违规生产及/使用《斯德哥尔摩公约》中规定的物质
(持久性有机污染物, 英文persistent organic pollutants, 缩写POPs)
以及处置含持久性有机污染物的废物造成环境危害
(见《供应链尽职调查法》第2条第3款第4、5项) ;
- ⊕ 禁止违反《巴塞尔公约》输入/输出有害废物
(见《供应链尽职调查法》第2条第3款第6、7、8项) 。

GROB深知其商业活动和全球供应链及价值链可能直接或间接损害人权和环境法规。因此, GROB拥护上述国际公认的人权和环境法规, 督促自身持续审视及改善人权和环境相关的谨慎规程。我们愿意承担起企业责任, 积极持续进行供应链和价值链管理, 避免我们的行为对国际人权状况和环境造成负面影响。

3. 期许

GROB不仅严格要求公司内部组织和雇员,对业务伙伴亦有对应的期许。全面拥护并支持上述国际公认的人权和环境法是与GROB开展任何形式的合作的基础。

我们的要求并非不可企及。主要希望雇员和供应商竭力支持我司践行《供应链尽职调查法》,在合理范围内规避《供应链尽职调查法》中提到的人权和环境相关风险,如已出现风险,则排除风险或将风险降到最低。因此,需要雇员和供应商在以下几个方面助我一臂之力:

- ⊕ GROB风险管理机制的构建和实行,
- ⊕ GROB定期及针对特定事由进行风险分析,
- ⊕ GROB推出规避和解决措施以及
- ⊕ GROB投诉程序的运作。

我们的雇员应恪守《行为守则》,遵纪守法,遵守道德标准,在公司和岗位上起模范带头作用,与公司一起积极拥护人权和环境法规,尤其要在自己的业务领域内奉行《供应链尽职调查法》。

我们的供应商,尤其在当他们自己是受《供应链尽职调查法》规制的企业时,应保证基于我司的《商业伙伴行为准则》设立及实行合适的谨慎规程并督促其供应商效仿。即便不受《供应链尽职调查法》规制,我们也希望供应商适当采取措施,尽力践诺人权和环境法规。



4. 主要风险

对于潜在风险和违规情况的处理, GROB对内对外遵循统一的方针。公司正在开发一种多级程序,依法每年及在特定情况下系统地调查出现的负面人权和环境影响,并据此推出必要的防范和解决措施。第5章详细介绍了公司基于人权和环境谨慎义务的风险管理。这是一个长期过程,随着知识的更新,这一多级程序也将逐步发展。

眼下,我们面临的主要挑战是对GROB集团的全球供应链进行系统的管控,深度贯彻法律要求。几年前,汽车行业向电动汽车转型,我们的供应结构变的更复杂多样。由于业务遍布全球,除了机械制造行业自带的基本风险外,我们还面临着地区和国家结构性风险,面对其中某些风险,我们无能为力。对于逐步浮现的风险,如较严重、难以逆转、发生概率较大,我们有能力协助排除甚至我们推动了风险的发生的,将优先处理。

为了尽可能达到理想效果,迫切需要与供应商对话,尽量促进多方进行维护和改善人权和环境的深度合作,共同承担起责任。



5. 方法

5.1. 组织和职权 – 风险管理

人权和环境谨慎义务的遵守和履行主要由GROB-WERKE GmbH & Co. KG的管理层负责。公司建立了一套有效的风险管理系统，在所有主要业务流程中均有适当的细化措施。从人事、程序和文件资料等方面落实了《供应链尽职调查法》的规定。通过风险管理可发现人权和环境相关风险，将风险降到最低并避免违规，一经发现我们直接或间接导致供应链内出现违规行为，将中止行为或将其负面影响控制在最低。

作为合规部的成员，GROB-WERKE GmbH & Co KG的可持续性专员负责对内践行人权和环保谨慎义务，直接向GROB-WERKE GmbH & Co. KG的CFO汇报。可持续性专员既负责GROB集团内部的风险分析，也负责基于风险分析推出的防范和解决措施的协调。在明德海姆和所有子公司均有对接人。而对外，战略采购部负责践行人权和环保谨慎义务，同样向CFO汇报。战略采购部专门成立了一个项目组，集中完成该任务，必要时在所有海外工厂与当地采购主管进行密切交流合作。涉及法律问题，上述两个组织均可向合规部求助。

应法律要求，GROB-WERKE GmbH & Co KG的管理层也委任了专人监控人权和环保风险管理。该职责由GROB-Werke GmbH & Co KG的合规官承担，合规官率属于合规部门，作为公司律师，具备必需的专业能力和客观立场。合规官主要负责制定培训和审核计划，根据需要进行培训和审核，对外报告人权谨慎义务的履行情况，对内持续审视为了在人权和环境问题上保持谨慎而进行的风险管理并根据需要改进。每年或针对特定事件向管理层汇报职责完成情况。

5.2. 风险分析

公司应法律要求，每年及针对特定事件在公司内部和供应链内进行风险分析，然后对结果进行加权平均，确定优先级。

EcoVadis帮助公司审核供应商，先识别供应商行业归属及所在国家/地区可能带来的潜在人权和环境风险 (EcoVadis IQ Plus)。然后，对于在该概要风险分析中发现相关风险等级的所有供应商，将基于EcoVadis评级或类似可持续性评级进行具体的风险分析。根据严重性和发生概率评估得出的结果和潜在风险。确定针对具体事项采取的防范措施和解决措施的优先次序时，我们还会参考公司在何种程度上促成了该事项的发生以及公司对涉及供应商的影响能力。

如存在间接供应商可能违反人权和环境义务的事实依据 (事实证明)，将同时对间接供应商进行上述分析及采取上述措施。

而在公司内部，通过可靠的问卷调查进行风险分析，问卷明确指向人权和环境风险。明德海姆总部的可持续性专员与人事部、劳动安全部、设计部和环境管理部通力合作，完成问卷调查。子公司内同样的问卷调查则由可持续性专员的当地对接人完成。

风险分析的结果将被传达给相关决策人，以便在决策时予以考虑。



5.3. 防范和解决措施

上述风险分析结果出炉后, 依法针对加权平均及确定优先次序的风险制定合适的防范和解决措施, 每年及特定情况下审核措施的有效性。必要时做出相应调整。

▶ 防范措施

作为防范措施, 公司特别发布了GROB集团人权行动计划原则声明, 这是公司在拥护企业人权和环境法谨慎义务方面的一项重要举措, 对内对外均就此做出了具体说明。我们在GROB网页上发布该原则声明, 并有针对性地通过宣传渠道进行宣传, 有效唤起了公司员工及业务伙伴对可持续供应链和价值链管理的重视。

为了避免或降低发现的风险, 公司对内推出了各项防范措施, 我们将持续检查其有效性并根据需要调整。公司内部的各项守则, 尤其是即将生效的《行为守则》和《商业伙伴行为准则》, 是我们践诺前述国际人权和环境法的体现。为全体雇员和供应商划定了行为框架。此外, 公司制定了大量内部工作方法说明, 我们将持续有针对性地审查这些工作方法说明在人权和环境谨慎规程方面是否有漏洞并根据需要进行调整。

公司致力于在整个价值链内遵守及践行这些标准。公司的直接供应商应承诺遵守这些标准, 这是与我司长期合作的必要前提, 遵守这些标准并谨慎规避《供应链尽职调查法》中提到的人权和环境相关风险是我们选择直接供应商的重要评估标准。

新《商业伙伴行为准则》将成为我司供应商甄选程序以及标准采购合同和通用采购条件的一部分。作为整体销售流程的一个重要环节, 公司在接受客户订单前需审核因此可能造成的对人权的影响。

公司修订后的合同及一般商业条款还规定了内部现场审查及外部审计的方法, 以检查是否遵守了我司《商业伙伴行为准则》及本原则声明中的标准。此外, 公司的直接供应商亦要求其供应商维护人权。否则, 公司保留终止业务关系的权利。

此外, 公司通过EcoVadis向直接供应商提供培训, 以引起受训人员对人权和劳动标准的重视。负责推行《供应链尽职调查法》的内部人员亦可参加这些培训。更多涉及范围更大的内部培训措施也在逐一制定中。

公司努力促进间接供应商遵守前述标准。一旦发现间接供应商潜在违规行为的事实证明, 公司将进行风险分析并采取对应的防范和解决措施。

▶ 解决措施

如在公司内部发现即将发生或已经发生违反人权或环境义务的行为, 将立即阻止或终止行为或将行为危害降到最低。

如发现直接供应商存在类似行为, 只要可能, 亦采取相同做法。如供应商的违规行为已无法阻止或短期内无法终止, 立即采取风险降低方案。根据违规行为的严重性采取合适的应对措施, 从要求立即消除危害到诉诸法律以及解除业务关系。

6. 投诉程序/GROB举报系统

GROB拒绝任何形式的人权侵犯和环境危害。因此,合适有效的投诉管理是我们人权和环境谨慎规程的重要组成部分。

在此,我们明确鼓励GROB集团的全体雇员及外部人员对由于GROB集团本身或其直接和间接供应商的经济行为引发的人权和环境相关风险及违反人权或环境义务的行为进行举报。亦鼓励对违反公司《行为守则》的行为及职业生活中的其他违法行为进行举报。

可直接向GROB-WERKE GmbH & Co KG的合规官举报 (compliance@grobgroup.com), 也可通过GROB集团的数字举报系统举报。数字举报系统可通过GROB网页访问 (<https://www.grobgroup.com/cn/>), 举报可匿名进行。

全部举报均由合规部处理,必要时,合规部将与涉及部门协调,制定出有针对性的措施。欲了解详细信息可浏览GROB网页及可在网页上打开的程序规则。



7. 书面记录及报告

公司依法定期报告法规的执行情况及公司人权和环境谨慎规程的进展。



8. 发展

正如公司《行为守则》和《商业伙伴行为准则》一样, GROB集团人权维护原则声明也并非是一成不变的“死文件”,基于未来知识的更新及由此引发的调整措施的必要性,我们将持续审核并更新相关措施。



German Wankmiller
董事会主席

Wolfram Weber
副董事会主席

Christian Müller
销售总监



DICHIARAZIONE PROGRAMMATICA

sulla strategia del gruppo GROB in materia di diritti umani

Art. 6, comma 2 della legge tedesca sugli obblighi di approvvigionamento della catena di fornitura "Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz" (abbr. LkSG)



Dichiarazione programmatica di GROB

CONTENUTO

PREAMBOLO

1. AMBITO DI APPLICAZIONE

2. COINVOLGIMENTO NELLA STRATEGIA SUI DIRITTI UMANI

3. ASPETTATIVE

4. RISCHI PRIORITARI

5. PROCESSI

5.1. Organizzazione e responsabilità – Sistema di gestione dei rischi

5.2. Analisi dei rischi

5.3. Misure di prevenzione e correzione

Misure di prevenzione

Misure di correzione

6. PROCEDURA DI DENUNCIA/SISTEMA DI WHISTLEBLOWING DI GROB

7. DOCUMENTAZIONE E REPORTING

8. ULTERIORI SVILUPPI

PREAMBOLO

Come azienda a conduzione familiare attiva a livello internazionale, siamo orgogliosi di essere validi pionieri in grado di segnare il passo nella realizzazione di sistemi di produzione e automazione altamente innovativi e vogliamo continuare a esserlo anche in tempi sempre più in rapido mutamento, caratterizzati dalle trasformazioni dettate dalla transizione tecnologica e da una certa incertezza politica. Giunti ormai alla quarta generazione, il successo economico raggiunto è il frutto di un operato più attento alla sostenibilità e alla solidarietà, saldamente radicato nella nostra strategia aziendale fin dall'inizio.

Con la presente dichiarazione programmatica non intendiamo solo puntare a essere in linea con quanto previsto dalla legge tedesca sugli obblighi di approvvigionamento della catena di fornitura "Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz" (abbr. LkSG), entrata in vigore il 1° gennaio 2023, che si propone di migliorare la situazione internazionale dei diritti umani e la protezione dell'ambiente attraverso una gestione responsabile delle catene di approvvigionamento; in quanto datore di lavoro responsabile e azienda presente a livello globale, fa anche parte della nostra cultura aziendale assumerci la responsabilità delle nostre azioni rispettando i diritti umani e ambientali riconosciuti a livello internazionale e prevenendo, riducendo al minimo e, laddove necessario, rimediando alle violazioni dei diritti umani e dell'ambiente. Vogliamo riaffermare questa posizione con l'attuale dichiarazione programmatica sulla strategia del gruppo GROB in materia di diritti umani.

1. AMBITO DI APPLICAZIONE



In qualità di azienda direttamente vincolata dalla LkSG, il nostro coinvolgimento nel far rispettare i diritti umani e ambientali si percepisce sia nelle divisioni aziendali interne che in quelle esterne della società GROB-WERKE GmbH & Co. KG di Mindelheim e si estende in ugual misura anche a tutte le altre sedi di produzione facenti capo al gruppo GROB e alle società di servizi di assistenza presenti all'estero (di seguito indicate con "GROB" o anche "gruppo GROB"). Ogni società del gruppo GROB è quindi tenuta ad attenersi alla presente dichiarazione programmatica.

2. COINVOLGIMENTO NELLA STRATEGIA SUI DIRITTI UMANI



La dichiarazione programmatica sulla strategia del gruppo GROB in materia di diritti umani non è solo espressione del codice dei valori da noi condivisi e praticati, ma integra al contempo anche le nostre regole di condotta di centrale importanza, che abbiamo già messo per iscritto nel 2018 sotto forma di linee guida per la compliance e poi sviluppato nel corso degli anni in un codice di condotta, il quale sarà pubblicato nella prima metà del 2024. Questo documento diventerà così la base per tutte le direttive e i regolamenti interni all'azienda e stabilirà delle linee guida vincolanti che trasmetteranno i nostri principi etici fondamentali in aggiunta al quadro normativo pertinente. Il codice di condotta si applica a tutte le società del gruppo GROB, ovvero a tutte le controllate di GROB-WERKE GmbH & Co. KG, ed è rivolto in egual misura ai nostri organi aziendali e ai nostri dipendenti.

Al di fuori dei propri stabilimenti, GROB pone l'accento su relazioni commerciali sostenibili e su un'interazione rispettosa con gli altri. Negli iniziali standard di sostenibilità per i fornitori ("Supplier Sustainability Standards"), che in futuro saranno sviluppati in un ampio codice di condotta per i partner commerciali ("Code of Conduct for Business Partners"), GROB si rivolge direttamente ai suoi partner commerciali, invitandoli ad assumersi le proprie responsabilità all'interno della catena di approvvigionamento. Mentre nei "Supplier Sustainability Standards" l'attenzione è principalmente rivolta ai fornitori, con il "Code of Conduct for Business Partners" stiamo invece perseguendo un approccio più vasto e completo e vogliamo rivolgerci anche ai clienti e agli investitori, nonché ai media, alla società, alle organizzazioni non governative ("ONG") e alla politica. In particolare, le crescenti richieste provenienti dal settore della sostenibilità ci impongono di ripensare le strutture tradizionali e di ampliare il nostro gruppo di stakeholder. Siamo impegnati in un dialogo basato sulla partnership, su un piano di parità con tutti gli stakeholder interessati.

Detto ciò, gli sforzi compiuti per garantire il rispetto dei diritti umani e ambientali puntano a favorire un'adeguata osservanza degli obblighi di due diligence in materia di diritti umani e ambiente per salvaguardare il divieto di

- ✚ ricorrere a qualsiasi forma di lavoro minorile (cfr. art. 2, comma 2, periodi 1 e 2 della LkSG);
- ✚ ricorrere a qualsiasi forma di lavoro forzato e di schiavitù (cfr. art. 2, comma 2, periodi 3 e 4 della LkSG);
- ✚ ignorare la salute e la sicurezza sul lavoro e i rischi per la salute connessi al lavoro (cfr. art. 2, comma 2, periodo 5 della LkSG);
- ✚ ignorare il diritto alla libertà di riunione e di associazione e il diritto alla contrattazione collettiva (cfr. art. 2, comma 2, periodo 6 della LkSG);

- ⊕ favorire la disparità di trattamento in materia di lavoro
(cfr. art. 2, comma 2, periodo 7 della LkSG);
- ⊕ rifiutarsi di corrispondere retribuzioni eque
(cfr. art. 2, comma 2, periodo 8 della LkSG);
- ⊕ minare le basi naturali della vita con l'inquinamento dell'ambiente
(cfr. art. 2, comma 2, periodo 9 della LkSG);
- ⊕ violare indebitamente i diritti sui terreni
(cfr. art. 2, comma 2, periodo 10 della LkSG);
- ⊕ assoldare o impiegare forze di sicurezza private o pubbliche suscettibili di causare delle ripercussioni negative per mancanza di adeguate istruzioni e informazioni o capacità di controllo
(cfr. art. 2, comma 2, periodo 11 della LkSG);
- ⊕ porre in essere una condotta o un'omissione in violazione dei doveri previsti, che sia direttamente in grado di ledere una posizione giuridica protetta in modo particolarmente grave e la cui illegittimità risulti evidente da una ragionevole valutazione di tutte le circostanze del caso
(cfr. art. 2, comma 2, periodo 12);
- ⊕ produrre, utilizzare o smaltire il mercurio
(convenzione di Minamata)
(cfr. art. 2, comma 3, periodi 1, 2 e 3 della LkSG);
- ⊕ produrre o impiegare sostanze che rientrano nel campo di applicazione della convenzione di Stoccolma (sui persistent organic pollutants o inquinanti organici persistenti, POP) e gestire in modo non ecologico i rifiuti contenenti i POP e
(cfr. art. 2, comma 3, periodi 4 e 5 della LkSG);
- ⊕ importare o esportare rifiuti pericolosi ai sensi della convenzione di Basilea
(cfr. art. 2, comma 3, periodi 6, 7 e 8 della LkSG).

GROB è consapevole del rischio che le proprie attività commerciali e catene globali di approvvigionamento e valore possano produrre o favorire potenzialmente un impatto negativo sui diritti umani e ambientali sopra indicati. GROB si impegna quindi a rispettare tali diritti riconosciuti a livello internazionale, assumendosi il compito di rivedere e migliorare continuamente i propri processi di due diligence in materia di diritti umani e ambiente. Vogliamo adempiere alle nostre responsabilità aziendali ed evitare gli eventuali effetti negativi prodotti dal nostro operato sulla situazione internazionale dei diritti umani e sulle questioni ambientali, implementando un modello di gestione responsabile e sostenibile della catena di approvvigionamento e valore.

3. ASPETTATIVE

GROB nutre grandi aspettative non solo nei confronti degli organi aziendali e dei dipendenti, ma anche nei confronti dei partner commerciali. L'impegno e il sostegno incondizionato volto a tutelare i diritti umani e ambientali precedentemente menzionati e riconosciuti a livello internazionale rappresentano la chiave di volta di qualsiasi cooperazione con GROB.



Non si richiede l'impossibile. In linea con quanto previsto dalla LkSG, ci si aspetta che dipendenti e fornitori forniscano il miglior supporto possibile al fine di prevenire in modo appropriato i rischi per i diritti umani e l'ambiente, a cui fa riferimento la LkSG, e, se necessario, di eliminarli o ridurli al minimo. A questo proposito, chiediamo che dipendenti e fornitori diano a loro modo un contributo adeguato in merito

- ⊕ allo sviluppo e al funzionamento del sistema di gestione dei rischi in GROB,
- ⊕ all'esecuzione di analisi dei rischi periodiche e ad hoc da parte di GROB,
- ⊕ all'implementazione di misure di prevenzione e correzione da parte di GROB e
- ⊕ al funzionamento della procedura di denuncia in GROB.

Nel contesto dato, per quanto riguarda i dipendenti, ci aspettiamo che siano di esempio assumendo modelli di comportamento giuridicamente ineccepibili ed eticamente corretti nella società e sul posto di lavoro, in conformità con il codice di condotta, e che sostengano attivamente gli sforzi compiuti per garantire il rispetto dei diritti umani e ambientali, in particolare nel proprio settore di attività, in linea con la LkSG.

Per quanto riguarda i fornitori, ci attendiamo che si impegnino a stabilire e a rispettare adeguati processi di due diligence secondo il "Code of Conduct for Business Partners", soprattutto se sono soggetti alla LkSG, e sappiano trasmettere questo onere ai propri fornitori. Ci aspettiamo comunque che anche i fornitori, che non sono vincolati dalla LkSG, adottino misure appropriate per non venire meno all'impegno di rispettare i diritti umani e ambientali nel miglior modo possibile.

4. RISCHI PRIORITARI

GROB persegue un approccio globale per affrontare i potenziali rischi e le possibili violazioni riscontrabili da un lato nel proprio settore di attività e dall'altro nelle rispettive catene globali di approvvigionamento. Abbiamo deciso di sviluppare un processo in più fasi per mezzo del quale è possibile identificare sistematicamente gli impatti negativi sui diritti umani e sull'ambiente, sia annualmente che ad hoc in base agli eventi, in conformità ai requisiti di legge, e su questa base vengono elaborate le necessarie misure di prevenzione e correzione. Al punto 5 è descritto



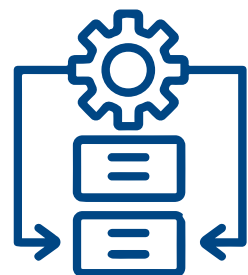
in dettaglio il nostro sistema di gestione dei rischi in merito alla due diligence in materia di diritti umani e ambiente. Lo consideriamo un processo permanente, che continueremo a sviluppare passo dopo passo sulla base delle novità man mano acquisite.

Per il momento, la sfida prioritaria è quella di monitorare sistematicamente le catene globali di approvvigionamento del gruppo GROB e di esaminarle opportunamente in profondità per verificarne la conformità ai requisiti giuridico-legali previsti. In particolare, l'ingresso nel mondo dell'elettromobilità avvenuto qualche anno fa ha comportato un elevato livello di complessità e diversificazione nelle strutture di approvvigionamento. Oltre al sostanziale rischio di settore inerente all'ingegneria meccanica in sé, per via del nostro coinvolgimento a livello mondiale ci troviamo di fronte a rischi paese strutturali, che sfuggono in parte al nostro controllo. Daremo priorità ai rischi via via identificati, che sono più significativi in termini di gravità, reversibilità e probabilità e che possiamo contribuire a eliminare o di cui siamo addirittura responsabili a livello concausale.

Per essere il più efficaci possibile in questo senso, la nostra priorità è soprattutto quella di avviare un dialogo con i fornitori e di motivare il maggior numero possibile di essi a collaborare più a fondo per mantenere e migliorare i diritti umani e ambientali e a convincerli a prendere una posizione comune.

5. PROCESSI

5.1. Organizzazione e responsabilità – Sistema di gestione dei rischi



Il management di GROB-WERKE GmbH & Co. KG è il principale responsabile dell'attuazione e del rispetto della due diligence in materia di diritti umani e ambiente. A tal fine, è stato istituito un efficace sistema di gestione dei rischi, che è radicato in tutti i processi aziendali rilevanti attraverso misure idonee. I requisiti della LkSG si intrecciano nel quadro d'insieme in termini di personale, processi e documentazione. Il sistema di gestione dei rischi ci permette di identificare e ridurre al minimo i rischi per i diritti umani e l'ambiente e di prevenire e porre fine alle violazioni o ridurre al minimo l'entità, se le abbiamo causate o vi abbiamo contribuito nella catena di approvvigionamento.

L'implementazione operativa nel comparto aziendale viene effettuata dal responsabile della sostenibilità di GROB-WERKE GmbH & Co. KG, appartenente all'unità organizzativa Legal & Compliance, che a sua volta fa capo al direttore finanziario (CFO) di GROB-WERKE GmbH & Co. KG. Il responsabile della sostenibilità è competente sia per la conduzione delle analisi dei rischi sia per il coordinamento delle misure di prevenzione e correzione basate su tali analisi nell'ambito delle attività commerciali del gruppo GROB. A tal fine, dispone dei contatti necessari sia presso la sede di Mindelheim che presso tutte le altre filiali. Nel comparto esterno, l'implementazione operativa è affidata al reparto degli acquisti strategici, anch'esso facente riferimento al CFO. In seno a questo reparto è stato costituito un team di progetto, responsabile a livello centrale di questo compito e, se necessario, in stretto contatto con i

rispettivi addetti agli acquisti a livello locale in tutti gli stabilimenti di produzione esteri. Per quanto riguarda le questioni giuridico-legali, entrambe le unità sono coadiuvate dall'unità organizzativa Legal & Compliance.

In conformità ai requisiti di legge, la direzione aziendale di GROB-WERKE GmbH & Co. KG ha inoltre nominato una persona responsabile del monitoraggio del sistema di gestione dei rischi in merito agli aspetti legati ai diritti umani e all'ambiente. Questa funzione è ricoperta dal Compliance Officer di GROB-Werke GmbH & Co. KG, che fa parte dell'unità organizzativa Legal & Compliance e, in quanto avvocato d'impresa, possiede le competenze e l'obiettività necessarie. Riguardo a questa funzione, al Compliance Officer spetta, tra l'altro, il compito di garantire che vengano organizzati e svolti, come richiesto, corsi di formazione e audit, che vengano effettuate relazioni esterne sugli obblighi di due diligence in materia di diritti umani e che il sistema di gestione dei rischi messo in atto per salvaguardare la due diligence in materia di diritti umani e ambiente venga continuamente rivisto e migliorato, se necessario. La direzione aziendale viene informata da questa persona almeno una volta all'anno o, se necessario, ad hoc in base agli eventi.

5.2. Analisi dei rischi

Le analisi dei rischi, annuali e ad hoc in base agli eventi, vengono effettuate nel comparto aziendale e nella catena di approvvigionamento in conformità ai requisiti di legge e i relativi risultati vengono adeguatamente ponderati e classificati in base alle priorità.

Esaminiamo i fornitori con il supporto di EcoVadis, con cui determiniamo innanzitutto il rischio potenziale per i diritti umani e l'ambiente di un fornitore basandoci solo sul settore industriale di riferimento e sul paese in cui ha sede (EcoVadis IQ Plus). Ciò considerato, tutti i fornitori per i quali è stato identificato un livello di rischio rilevante in questa analisi astratta dei rischi, sono sottoposti a un'analisi concreta dei rischi basata su un rating EcoVadis o su certificazioni di sostenibilità comparabili. Le conoscenze acquisite e i rischi potenziali vengono quindi valutati in base alla loro gravità e alla relativa probabilità che si verifichino. Nel definire le priorità delle misure di prevenzione e correzione da adottare nei singoli casi, teniamo conto anche di una nostra eventuale responsabilità concausale e delle possibilità che abbiamo per influenzare il rispettivo fornitore.

Nelle suddette analisi e misure vengono inclusi in particolare i fornitori indiretti in presenza di indicazioni concrete su una possibile violazione di un obbligo in materia di diritti umani o di ambiente da parte di un fornitore indiretto (conoscenza circostanziata).

Nel comparto aziendale, le analisi dei rischi vengono effettuate sulla base di questionari ben articolati che affrontano esplicitamente i rischi per i diritti umani e l'ambiente. Per rispondere

ai quesiti posti, il responsabile della sostenibilità della sede di Mindelheim collabora in particolare con i reparti delle risorse umane, della sicurezza sul lavoro, della progettazione e della gestione ambientale. Nelle filiali, questa indagine strutturata viene gestita dai rispettivi referenti del responsabile della sostenibilità in loco.

I risultati dell'analisi dei rischi vengono poi comunicati ai principali soggetti decisionali e da noi opportunamente considerati.

5.3. Misure di prevenzione e correzione

Sulla base dei risultati dell'analisi dei rischi sopra descritta, assegniamo ai rischi ponderati e prioritari adeguate misure di prevenzione e correzione in conformità alla legge, la cui efficacia viene verificata annualmente e ad hoc in base agli eventi. Se necessario, provvederemo ad apportare opportuni cambiamenti.

► Misure di prevenzione

La dichiarazione programmatica sulla strategia del gruppo GROB in materia di diritti umani è già da considerarsi come una significativa misura di prevenzione e costituisce un primo passo importante per riconoscere i nostri obblighi aziendali di due diligence in materia di diritti umani e ambiente e fornirne una dimostrazione concreta sia a noi stessi che ai partner commerciali. Con la pubblicazione di questa dichiarazione programmatica sul sito web di GROB e grazie a misure di comunicazione mirate, stiamo dando un importante contributo alla sensibilizzazione dei nostri dipendenti e dei nostri partner commerciali sulla gestione sostenibile della catena di approvvigionamento e valore.

Al fine di evitare o ridurre i rischi identificati, abbiamo introdotto diverse misure di prevenzione nel comparto aziendale, la cui efficacia viene costantemente monitorata e adeguata se necessario. I nostri regolamenti, soprattutto il codice di condotta e il "Code of Conduct for Business Partners", che entreranno in vigore a breve, riflettono il nostro impegno nei confronti dei diritti umani e ambientali internazionali, precedentemente menzionati e delineano un quadro d'azione vincolante per tutti i dipendenti e fornitori. Inoltre, disponiamo di un gran numero di istruzioni procedurali interne, che stiamo gradualmente rivedendo per quanto riguarda i processi di due diligence in materia di diritti umani e ambiente, adattandole di conseguenza se necessario.

Lavoriamo attivamente per assicurare la conformità e l'attuazione di tali standard lungo tutta la catena del valore. L'impegno dei fornitori diretti a conformarsi a questi standard è un prerequisito indispensabile per delle relazioni commerciali durature e il rispetto degli standard stessi e la due diligence in merito ai rischi per i diritti umani e l'ambiente, prevista dalla LKSG, è un importante criterio di valutazione nella selezione dei fornitori diretti.

Il nuovo "Code of Conduct for Business Partners" entrerà a far parte del processo di onboarding dei fornitori, nonché verrà integrato nei contratti di procurement standard e nei

termini e nelle condizioni generali di acquisto. Nell'ambito del nostro processo di commercializzazione globale, analizziamo l'impatto degli ordini dei clienti sui diritti umani prima di accettarli.

I contratti e i termini e le condizioni generali, sottoposti a un aggiornamento, prevedono anche la possibilità di controlli interni in loco e di audit esterni per verificare la conformità agli standard stabiliti nel "Code of Conduct for Business Partners" e nella presente dichiarazione programmatica. Chiediamo inoltre ai fornitori diretti di esigere dai propri fornitori il rispetto dei diritti umani. Ci riserviamo il diritto di interrompere un rapporto commerciale in caso di non conformità o di palesi violazioni.

Abbiamo anche l'opportunità di offrire ai fornitori diretti dei corsi di formazione tramite EcoVadis, in cui i partecipanti vengono sensibilizzati sui diritti umani e sugli standard lavorativi. Comunque, questi corsi di formazione sono disponibili anche per i nostri dipendenti che sono coinvolti nell'implementazione della LkSG a livello aziendale. Sono attualmente in fase di pianificazione ulteriori programmi di formazione interna con un gruppo più ampio di partecipanti.

Ci impegniamo a rispettare gli standard anche per quanto riguarda i fornitori indiretti. Se veniamo a conoscenza in modo circostanziato di una (possibile) violazione presso un fornitore indiretto, procediamo a un'analisi dei rischi e adottiamo adeguate misure di prevenzione e correzione.

► Misure di correzione

Qualora nel comparto aziendale venissero individuate delle violazioni imminenti o già esistenti di un obbligo in materia di diritti umani o di ambiente, si provvede immediatamente a prevenirle o a porre loro fine oppure a ridurle al minimo.

Lo stesso vale, per quanto possibile, per le violazioni riscontrate presso uno dei fornitori diretti. Se una violazione presso uno di questi fornitori è di natura tale che non è possibile prevenirla o porvi fine in tempi relativamente ravvicinati, sarà messo in campo quanto prima un piano di minimizzazione. Nello specifico, a seconda della gravità della violazione, sono previste risposte adeguate, che vanno dall'imperativo di porre immediatamente rimedio alla violazione, ricorrendo alle vie legali, alla risoluzione del rapporto commerciale.

6. PROCEDURA DI DENUNCIA/SISTEMA DI WHISTLEBLOWING DI GROB



GROB rifiuta qualsiasi forma di violazione dei diritti umani e dell'ambiente. Quindi riteniamo che un'adeguata ed efficace gestione di una denuncia sia una parte importante dei nostri processi di due diligence in materia di diritti umani e ambiente.

Invitiamo pertanto espressamente tutti i dipendenti del gruppo GROB e terze parti a segnalare informazioni su eventuali rischi per i diritti umani e l'ambiente, nonché eventuali violazioni degli obblighi di rispetto dei diritti umani o dell'ambiente, causate dalle attività commerciali del gruppo GROB nel proprio comparto aziendale o da quelle dei fornitori diretti e indiretti. Lo stesso vale per le violazioni del codice di condotta o altre violazioni di legge in ambito lavorativo/professionale.

Una segnalazione può essere fatta in qualsiasi momento direttamente al Compliance Officer di GROB-WERKE GmbH & Co. KG (compliance@grobgroup.com) o tramite il sistema digitale di whistleblowing del gruppo GROB. È possibile accedervi tramite il sito web di GROB (<https://www.grobgroup.com/it/azienda/compliance/>) e sono consentite anche segnalazioni anonime.

Tutte le segnalazioni in arrivo vengono elaborate esclusivamente dall'unità organizzativa Legal & Compliance che, se necessario, coordinerà delle misure mirate in accordo con i reparti competenti. Ulteriori informazioni sono disponibili sul sito web di GROB e nel regolamento procedurale interno ivi disponibile.

7. DOCUMENTAZIONE E REPORTING



Riferiremo regolarmente sull'attuazione dei requisiti di legge e sui progressi dei processi di due diligence in materia di diritti umani e ambiente, sempre nel rispetto delle disposizioni normative previste.

8. ULTERIORI SVILUPPI

Al pari del codice di condotta e del "Code of Conduct for Business Partners", consideriamo la dichiarazione programmatica sul rispetto dei diritti umani del gruppo GROB come un "documento vitale" che rivedremo e aggiorneremo continuamente alla luce degli sviluppi futuri e della conseguente necessità di adattare le misure intraprese.



German Wankmiller
Presidente del consiglio direttivo

Wolfram Weber
Vicepresidente del consiglio direttivo

Christian Müller
Direzione commerciale



नीति विकृतवय

GROB गरुु की मानवोधकिलर रणनीतिके लेगि।

§ 6 परौ 2 आपरूती शरूखला उचति परशिरुम आपरूती शरूखला उचति परशिरुम आपरूती शरूखला उचति परशिरुम अधनियिमअधनियिमअधनियिम



GROB नीतवकतवयु वषिय-सामगरी

परसतावना

1. दायरा
2. मानवाधकार रणनीतिके परति परतबिदधता
3. अपकेषाएँ
4. पराथमकिता जोखमि
5. परक्रिया
 - 5.1. संगठन और जमिम्दारी - जोखमि परबधन
 - 5.2. जोखमि वशिलषेण
 - 5.3. नवारिक एवं सधारात्मक उपाय
 - नवारिक उपाय
 - सधारात्मक उपाय
6. शकियत परक्रिया /GROB वहसिलबलोअर परणाली
7. दसतावजीकरण और रपिोर्टिंग
8. आगके विकास

परसतावना

एक अंतरराष्ट्रीय रूप से सक्रिय पारिवारिक व्यवसाय के रूप में, हम अत्यधिक नवीन उत्पादन और संचालन प्रणालियों के निर्माण में एक गति-निर्धारक अग्रणी होने पर गर्व हैं। हम तकनीकी परिवर्तन और राजनीतिक अनिश्चितता से चेहिनति तजी से बदलत समय में भी ऐसा ही बन रेहना चाहत हैं। स्थिरता-उन्मुख और एकजटुता-आधारित कार्रवाई चार पीढियों से अब तक हमारी आर्थिक सफलता की नींव रही है; यह हमारी कॉर्पोरेट रणनीति में शुरुआत से ही मजबूती से स्थापित की गई है।

इसलिए, इस नीति वक्तव्य के साथ, हम न केवल जर्मन सपलाई चने ड्यू इलिजिसै अधिनियम ('LkSG') के प्रावधानों को पूरा करना चाहते हैं, जो 01/01/2023 को लागू हुआ और जिसका उद्देश्य अंतरराष्ट्रीय मानवाधिकार स्थिति और पर्यावरण की सुरक्षा में सुधार करना है, सपलाई चने को ज़िम्मेदारी से डेजाइन करके; एक ज़िम्मेदार नियोक्ता और वशैविक उपस्थिति वाली कंपनी के रूप में, यह हमारी कॉर्पोरेट संस्कृति का भी हिस्सा है कि हम अंतरराष्ट्रीय स्तर पर मान्यता प्राप्त मानव और पर्यावरणीय अधिकारों का सम्मान करके, मानवाधिकार और पर्यावरणीय उल्लंघनों को रोकने और न्यूनतम करने, और जहां आवश्यक हो, उन्हें सुधारने के लिए हमारे कार्यों की ज़िम्मेदारी लते हैं। हम इस नीति वक्तव्य के साथ GROB ग्रुप की मानवाधिकार रणनीति पर इस स्थिति को फेरि से पेशुटि करना चाहते हैं।

1. दायरा

LkSG से सीधे बंधी हुई कंपनी के रूप में, हमारी मानव और पर्यावरणीय अधिकारों के प्रति सम्मान की प्रतिबद्धता, हमारे अपने साथ-साथ मडिलेहाइम में GROB-WERKE GmbH & Co KG के बाहरी व्यावसायिक विभागों पर भी लागू होती है। यह समान रूप से GROB ग्रुप की कंपनियों के अन्य सभी उत्पादन स्थानों और वदेश में सेवा कंपनियों पर भी लागू होती है (जिस आगे "GROB" या "GROB ग्रुप" कहा जाएगा)। इस प्रकार, GROB ग्रुप की प्रत्येक कंपनी इस नीति वक्तव्य का पालन करने के लिए बाध्य है।



2. मानवाधिकार रणनीति के प्रति प्रतिबद्धता

GROB ग्रुप की मानवाधिकार रणनीति पर नीति वक्तव्य केवल हमारे द्वारा जीए जान वाले भूलों की अभिव्यक्ति नहीं है। साथ ही, यह हमारी कद्रीय आचार संहिता को पूरक करती है, जिससे हमने पहल ही 2018 में लिखित रूप में अनपालन दिशानिर्देश के रूप में निर्धारित किया था और वर्षों में एक आचार संहिता में विकसित किया है, जिससे हम 2024 की पहली छमाही में प्रकाशित करेंगे। इस प्रकार, यह सभी आंतरिक कंपनी दिशानिर्देशों और नियमों के लिए आधार बन जाता है; यह बाध्यकारी मारगदर्शक सिद्धांत निर्धारित करता है, जो संबंधित कानूनी ढांचे की शर्तों के अलावा हमारे भूल नैतिक सिद्धांतों को व्यक्त करते हैं। हमारी आचार संहिता GROB ग्रुप की सभी कंपनियों पर लागू होगी, यानी GROB-WERKE GmbH & Co KG की सभी सहायक कंपनियों पर। यह हमारे कार्रकारी निकायों और हमारे



करमचारियों दोनों पर समान रूप से लक्ष्यित हैं।

कंपनी के अपने कारखाने के देवार से परे, GROB स्थायी व्यावसायिक संबंधों और एक दूसरे के साथ सम्मानजनक बातचीत को बहुत महत्व देता है। प्रारंभ में आपूर्तिकर्ता स्थायित्व मानकों के रूप में, जिसमें भविष्य में व्यापार भागीदारों के लिए एक व्यापक आचार संहिता में विकसित किया जाएगा, GROB अपने व्यापार भागीदारों को सीधे संबोधित करता है, जिन्हें आपूर्ति श्रृंखला के भीतर अपनी ज़िम्मेदारियों को पूरा करना चाहिए। हमारे आपूर्तिकर्ता स्थायित्व मानकों के साथ, हम मुख्य रूप से अपने आपूर्तिकर्ताओं पर ध्यान केंद्रित कर रहे हैं; हम अब अपने व्यापार भागीदारों के लिए आचार संहिता के साथ एक एकीकृत दृष्टिकोण का पीछा कर रहे हैं। हम अपने ग्राहकों और नविकों के साथ-साथ मीडिया, समाज, गैर-सरकारी संगठनों ("NGOs") और राजनीति को भी संबोधित करना चाहते हैं। विशेष रूप से, स्थिरता के क्षेत्र से बढ़ती मांगों के कारण यह आवश्यक हो जाता है कि हम अपनी पारंपरिक संरचनाओं पर पुनर्विचार करें और अपने हितधारकों के समूह का विस्तार करें। हम सभी हितधारकों के साथ समान स्तर पर सहयोगात्मक संवाद के लिए प्रतिबद्ध हैं।

इस आधार पर, मानव और पर्यावरणीय अधिकारों का सम्मान करने के हमारे प्रतिबद्धता में मानवाधिकार संबंधी और पर्यावरणीय उचित अनुरोधों का उचित पालन शामिल है ताकि प्रतिबंध की रक्षा की जा सके।

- ⊕ बाल शर्म के सभी रूपों पर
(cf. § 2 पर 2 संख्या 1 और 2 LkSG);
- ⊕ जबरन मजदूरी और सभी प्रकार की दासता पर
(cf. § 2 जबरन मजदूरी और सभी प्रकार की दासता \ पर पर 2 संख्या 3 और 4 LkSG);
- ⊕ व्यावसायिक स्वास्थ्य और सुरक्षा तथा कार्य-संबंधी स्वास्थ्य खतरों की उपेक्षा करने पर
(cf. § 2 पर 2 संख्या 5 LkSG);
- ⊕ संघ बनाने की स्वतंत्रता और सामूहिक सौदेबाजी का अधिकार
(cf. § 2 पर 2 संख्या 6 LkSG);
- ⊕ रोजगार में असमान व्यवहार
(cf. § 2 पर 2 संख्या 7 LkSG);
- ⊕ उचित मजदूरी रोकना
(cf. § 2 पर 2 संख्या 8 LkSG);
- ⊕ पर्यावरण प्रदूषण के माध्यम से प्राकृतिक संसाधनों का वनाश
(cf. § 2 पर 2 संख्या 9 LkSG);
- ⊕ मूल अधिकारों का अवैध उल्लंघन
(cf. 2 पर 2 संख्या 10 LkSG);
- ⊕ नज़ी / सार्वजनिक सुरक्षा बलों की नियुक्ति का उपयोग पर, जो निरीक्षण या नियंत्रण की कमी के कारण बाधाएं पैदा कर सकते हैं।
(cf. § 2 पर 2 संख्या 11 LkSG);
- ⊕ एक ऐसा कार्य या चक्र जो दायित्व का उल्लंघन करती है, जो सीधे तौर पर किसी संरक्षित कानूनी स्थिति को बहुत गंभीर रूप से हानि पहुंचा सकती है और जिसकी अवैधता सभी संबंधित परिस्थितियों के उचित मूल्यांकन के बाद स्पष्ट होती है।
(cf. § 2 पर 2 संख्या 12);

- ⊕ पारा क नेषिदिध नरिमाण, उपयोग और/या नपिटान पर - मनिमाता समझौता (cf. § 2 परौ 3 संख्या 1, 2 और 3 LkSG);
- ⊕ सटॉकहोम समझौते (स्थायी कारबनिकि परदप्लक या स्थायी कारबनिकि परदप्लक, POPs) के दायर में परतबिधिति पदारथों के उतपादन और/या उपयोग के साथ-साथ POPs युक्त कचर के परयावरण के अनकुल न होन वाल नपिटान पर और (cf. § 2 परौ 3 संख्या 4 और 5 LkSG)
- ⊕ बसेल समझौते द्वारा परभाषित खतरनाक कचर के नेषिदिध आयात/नरियात पर (cf. § 2 परौ 3 संख्या 6, 7 और 8 LkSG).

GROB को इस जोखिम का पता है कि उसकी व्यावसायिक गतिविधियाँ और वशैविकि आपरूत और मूल्य शरखला संभावित रूप से पहले उल्लिखित मानव और परयावरणीय अधिकारों पर परतकिल्ल परभाव डाल सकती है या उनमें योगदान कर सकती है। इसलिए, GROB इन परूवोक्त अंतरराष्ट्रीय मान्यता प्राप्त मानव और परयावरणीय अधिकारों का सममान करन के लिए परतबिधिति होइसन अपन मानवाधिकारों और परयावरणीय सावधानी परकरियाओं की नरिंतर समीकषा और सधुार का कार्य स्वयं पर नरिधारित किया है। हम अपनी कॉरपोरेट जिम्मेदारी को पूरा करना चाहते हैं और अपनी परियाओं से अंतरराष्ट्रीय मानवाधिकार सथिति और परयावरणीय मद्दों पर होन वाल परतकिल्ल परभाव से बचना चाहते हैं, अपनी आपरूत शरखला और मूल्य शरखला परबंधन को जिम्मेदारीपूरण और सतत तरीके से आकार देकर।

3. अपकेषाएँ



GROB में, हमारी उच्च उम्मीदें केवल हमारे कार्यकारी नकियाओं और कर्मचारियों से ही नहीं हैं, बल्कि हमारे व्यापारिक साझादारों से भी हैं। इन परूवोक्त अंतरराष्ट्रीय मान्यता प्राप्त मानव और परयावरणीय अधिकारों के परतउनकी अटूट परतबिधिता और समर्थन GROB के साथ किसी भी सहयोग की नींव है।

और हम असंभव की मांग नहीं कर रहे हैं। LkSG के अनुसार, हम अपकेषा करते हैं कि हमारे कर्मचारी और आपरूतकिरता हमें सर्वोत्तम संभव सहायता प्रदान करें ताकि LkSG द्वारा संबोधित मानवाधिकारों और परयावरणीय जोखिमों को उचित तरीके से रोका जा सके और, यदि आवश्यक हो, तो उन्हें समाप्त या कम किया जा सके। इस संबंध में हम कर्मचारियों और आपरूतकिरताओं से उचित योगदान देने का अनुरोध करते हैं।

- ⊕ GROB में जोखिम परबंधन का विकास और संचालन,
- ⊕ GROB द्वारा नयिमति और आकस्मिक जोखिम विश्लेषण का कार्यान्वयन,
- ⊕ GROB द्वारा नवारिक और सधुारात्मक उपायों का कार्यान्वयन, और
- ⊕ GROB शकियात परकरिया का संचालन.

इस संदर्भ में, हम विशेष रूप से अपने कर्मचारियों से यह अपकेषा करते हैं कि वे समाज में और कार्यस्थल पर हमारे आचरण संहिता के अनुसार कानूनी रूप से नरिदोष और नैतिक रूप से सही व्यवहार के लिए आदर्श बनें और वे हमारे मानव और परयावरणीय अधिकारों का सममान करन के परयासों का सक्रिय रूप से समर्थन करें, विशेष रूप से अपने स्वयं के व्यापार क्षेत्र में, LkSG के अनुसार।

वशिषे रूप् से, हम अपन आपूर्तकिरताओं से, वशिषेकर यदिवे स्वयं LkSG के अधीन है, तो हमारे व्यापारिक साझेदारों के लिए आचरण संहिता के आधार पर उचित सावधानी प्रक्रियाओं को स्थापित करने और उनका पालन करने की प्रतिज्ञा करने की अपेक्षा करते हैं और इस दायित्व को अपन आपूर्तकिरताओं को भी सौंपने की अपेक्षा करते हैं। फरि भी, हम उन आपूर्तकिरताओं से भी अपेक्षा करते हैं, जो स्वयं LkSG द्वारा बाध्य नहीं है, कि वे उचित उपाय करें और अपने मानव और पर्यावरणीय अधिकारों के प्रति सम्मान की प्रतिबद्धता को सर्वोत्तम संभव तरीके से लागू करें।

4. प्राथमिकता जोखिम



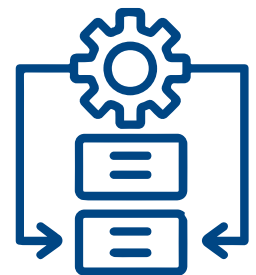
GROB में, हम एक ओर अपन व्यापार क्षेत्र में संभावित जोखिमों और संभावित उल्लंघनों से निपटने के लिए एकीकृत दृष्टिकोण अपनाते हैं, और दूसरी ओर हमारी वैश्विक आपूर्ति श्रृंखलाओं के भीतर। हमने एक बहु-चरण प्रक्रिया विकसित करने का संकल्प लिया है जिसकी सहायता से हम प्रतिवर्ष और आवश्यकतानुसार कानून की आवश्यकताओं के अनुसार मानवाधिकारों और पर्यावरणीय प्रभावों की प्रतिकूलता की व्यवस्थित रूप से पहचान करते हैं और इस आधार पर आवश्यक नकारक और सुधारात्मक उपायों की व्युत्पत्ति करते हैं। हमारा जोखिम प्रबंधन, जो मानवाधिकारों और पर्यावरणीय सावधानी के संबंध में है, वसितार से अनुभाग 5 में वर्णित है। हम इसे एक निरंतर प्रक्रिया करेपू में देखते हैं जिससे हम नई खोजों के आधार पर कदम दर कदम विकसित करते रहेंगे।

इस समय, हमारी मुख्य चुनौती GROB ग्रुप की वैश्विक आपूर्ति श्रृंखलाओं को व्यवस्थित रूप से दर्ज करना और कानूनी आवश्यकताओं के अनुसार आवश्यक गहराई में उनका अनुवर्षण करना है। कुछ वर्षों पहले वशिषे रूप से इलेक्ट्रोमोबिलिटी में प्रवेश ने हमारी आपूर्ति संरचनाओं में जटिलता और विविधता के उच्च स्तर को जनम दिया है। मौलिक उद्योग-संबंधित जोखिम के अतिरिक्त, जो स्वयं में केनिकल इंजीनियरिंग में निहित है, हम वैश्विक संलग्नता के कारण संरचनात्मक देश जोखिमों का भी सामना कर रहे हैं, जिनमें से कुछ हमारे नियंत्रण से परे हैं। हम धीरे-धीरे पहचान जा रहे जोखिमों को प्राथमिकता देंगे, जो गंभीरता, प्रतिवर्तनीयता और संभावना के मामले में अधिक महत्वपूर्ण हैं और जिनके उनमूलन में हम प्रभाव डाल सकते हैं या जिनके होन में हम योगदान दिया है।

इस संदर्भ में, यथासंभव प्रभावी होन के लिए, हमारी प्राथमिकता हमारे आपूर्तकिरताओं के साथ संवाद में प्रवेश करना है और जितने अधिक लोगो को संभव हो सक, मानव और पर्यावरणीय अधिकारों की रक्षा और सुधार के लिए अधिक नकटता से साथ काम करने के लिए प्रेरित करना है और उन्हें एक साथ खड़े होन के लिए राजी करना है।

5. प्रक्रिया

5.1. संगठन और जम्मेदारी – जोखिम प्रबंधन



GROB-WERKE GmbH & Co. KG का प्रबंधन मुख्य रूप से मानवाधिकारों और पर्यावरण संबंधी उचित प्रशिक्षण के कार्यान्वयन और अनपालन के लिए जिम्मेदार है। इस उद्देश्य के लिए, एक प्रभावी जोखिम प्रबंधन प्रणाली स्थापित की गई है, जो उचित उपायों के माध्यम से सभी संबंधित व्यावसायिक प्रक्रियाओं में अच्छी तरह से स्थापित है। LkSG के प्रावधान, प्रक्रियाओं और प्रलेखन के संदर्भ में इसमें अंतरनिहित है। हमारा जोखिम प्रबंधन हम मानवाधिकारों और पर्यावरणीय जोखिमों की पहचान करने और उन्हें कम करने में संकषम बनाता है, और यदि हमें अपूरति शरूखला में उल्लंघन किए हैं, या उनमें योगदान दिया है, तो उन्हें रोकने, समाप्त करने या उनकी सीमा को कम करने में संकषम बनाता है।

हमारे अपने व्यावसायिक क्षेत्र में परिचालन कार्यान्वयन GROB-WERKE GmbH & Co KG के सश्रिता अधिकारी द्वारा किया जाता है, जो GROB-WERKE GmbH & Co के CFO कनेच केननी और अनपालन संगठनात्मक इकाई का हिस्सा है। सश्रिता अधिकारी की जिम्मेदारियां में जोखिम विश्लेषण करना और इन विश्लेषणों के आधार पर निवारक और सधारात्मक उपायों का समन्वय करना शामिल है, जो GROB ग्रुप के अपने व्यावसायिक गतिविधियों के भीतर किया जाता है। इस उद्देश्य के लिए, उसके पास मडिलेहाइम स्थान और सभी उपकरणों में आवश्यक संपर्क है। बाहरी विभाग में, परिचालन कार्यान्वयन रणनीतिक खरीद द्वारा किया जाता है, जो CFO को भी सौंपा गया है। रणनीतिक खरीद के भीतर एक परियोजना टीम का गठन किया गया, जिसने इस कार्य के लिए कदेरीय रूप से सौंपा गया है और - जहां आवश्यक हो - सभी वदेशी उत्पादन सयंत्रों में संबंधित स्थानीय खरीद प्रबंधकों के साथ नकट सहयोग में है। काननी मद्दों के संबंध में, दोनों इकाइयों को काननी और अनपालन संगठनात्मक इकाई द्वारा समर्थन प्रदान किया जाता है।

काननी आवश्यकताओं के अनुसार, GROB-WERKE GmbH & Co KG के प्रबंधन ने एक व्यक्ति को भी नियुक्त किया है, जो मानवाधिकारों और पर्यावरणीय जोखिम प्रबंधन की निगरानी के लिए जिम्मेदार है। यह कार्य यह है GROB-Werke GmbH & Co KG के अनपालन अधिकारी द्वारा किया जाता है, जो काननी और अनपालन संगठनात्मक इकाई का हिस्सा है और, एक कंपनी वकील के रूप में, उनके पास आवश्यक विशेषज्ञता और निष्पक्षता है। इस कार्य में, अनपालन अधिकारी की जिम्मेदारी, अन्य बातों के साथ-साथ, यह सुनिश्चित करना है कि प्रशिक्षण और ऑडिट आवश्यकतानुसार बनाए और किए जाएं, मानवाधिकारों की सावधानी पर बाहरी रिपोर्टिंग की जाए और मानवाधिकारों और पर्यावरणीय सावधानी को सुनिश्चित करने के लिए स्थापित जोखिम प्रबंधन प्रणाली की लगातार समीक्षा और जहां आवश्यक हो, सधारा किया जाए। प्रबंधन व्यक्ति द्वारा सालाना या तदर्थ सच्यति किया जाता है।

5.2. जोखिम विश्लेषण

व्यापार और अपूरति शरूखला में वार्षिक और तदर्थ जोखिम विश्लेषण किए जाते हैं, काननी आवश्यकताओं के अनुसार, और उनके परिणामों को उचित रूप से महत्व दिया जाता है और प्राथमिकता दी जाती है।

हम अपने सप्लायर्स की समीक्षा EcoVadis के सहयोग से करते हैं, जिसमें हम पहले यह निर्धारित करते हैं कि किसी सप्लायर के लिए केवल उसके उद्योग और जिस देश में वह स्थित है, उसके आधार पर क्या संभावित मानवाधिकार और पर्यावरणीय जोखिम उत्पन्न हो सकते हैं (EcoVadis IQ Plus)। इस आधार पर, जिन सप्लायर्स के लिए इस सार जोखिम विश्लेषण में एक प्रसंगिक जोखिम स्तर की पहचान की गई थी, उन्हें एक EcoVadis रेटिंग या तृतीय सश्रिता प्रमाणपत्रों के आधार पर एक ठोस जोखिम विश्लेषण के अधीन किया जाता है। इस प्रकार प्राप्त ज्ञान और संभावित जोखिमों का मूल्यांकन उनकी गंभीरता और घटित होने की संभावना के अनुसार किया जाता है। व्यक्तिगत मामलों में शुरुआत जानने वाल निवारक और सधारात्मक उपायों को प्राथमिकता देते समय, हम किसी भी योगदान के कारण और संबंधित सप्लायर पर हमारे प्रभाव की क्षमता सभी मार्गदर्शित होते हैं।

वशिषे रूप से हम उपरोक्त वशिषेणों और उपायों में अप्रत्यक्ष सप्लायर्स को भी शामिल करते हैं, यदि हम वास्तविक संकेत मिलते हैं कि किसी अप्रत्यक्ष सप्लायर द्वारा मानवाधिकार या पर्यावरणीय दायित्व का उल्लंघन संभव प्रतीत होता है (स्पष्ट ज्ञान)।

हमारे अपनव्यापार क्षेत्र में, हम ठोस प्रश्नावलियों के आधार पर जोखिम वशिषेण करते हैं जो स्पष्ट रूप से मानव अधिकारों और पर्यावरणीय जोखिमों को संबोधित करते हैं। इन प्रश्नों के उत्तर देने के लिए, मीडिलेहाइम स्थान पर स्थिरता अधिकारी वशिषे रूप से मानव संसाधन, व्यावसायिक सुरक्षा, डिजाइन और पर्यावरण प्रबंधन विभागों के साथ काम करता है। हमारी सहायक कंपनियों में, यह संरचित पृष्ठताछ स्थानीय स्थिरता अधिकारी के संबंधित संस्करणों के माध्यम से की जाती है।

हम अपने जोखिम वशिषेण कंसेंटों को संबोधित नरिणय नरिमाताओं को संस्फुरित करते हैं और इन उचित रूप से ध्यान में रखते हैं।

5.3. नविरक एवं सधारातमक उपाय

उपरोक्त वरुणति जोखिम वशिषेण कंसेंटों के आधार पर, हम कानून के अनुसार वजन और प्राथमकता दी गई जोखिमों को उचित नविरक और सधारातमक उपाय नरिदृष्टि करते हैं, जिनकी प्रभावशीलता की समीक्षा वार्षिक और आवश्यकतानुसार की जाती है। यदि आवश्यक हो, तो हम उचित समायोजन करेंगे।

► नविरक उपाय

वशिषे रूप से, हम GROB ग्रुप की मानवाधिकार रणनीति पर नीतिविकृतव्य को एक नविरक उपाय के रूप में और एक महत्वपूर्ण पहल के रूप में देखते हैं, जिसमें हम मानव और पर्यावरणीय अधिकारों के संबंध में अपने कॉर्पोरेट उचित परिश्रम के दायित्वों को पहचानते हैं, और इनमें अपने लिए और अपने व्यापारिक साझेदारों के लिए स्पष्ट करते हैं। इस नीतिविकृतव्य को GROB वेबसाइट पर प्रकाशित करके और लक्षित संचार उपायों की मदद से, हम अपने कर्मचारियों के साथ-साथ अपने व्यापार भागीदारों दोनों को टिकाऊ आपूर्ति शृंखला और मूल्य शृंखला प्रबंधन के प्रति संवेदनशील बनाने में महत्वपूर्ण योगदान दे रहे हैं।

पहचान गए जोखिमों से बचना या उन्हें कम करने के लिए, हम अपने व्यापार क्षेत्र में विभिन्न नविरक उपाय पेश किए हैं, जिनकी प्रभावशीलता हम निरंतर आधार पर नगिरानी करते हैं और यदि आवश्यक हो तो समायोजन करते हैं। हमारे अपने नयियों का समूह, सबसे पहले हमारा आचार संहिता और हमारे व्यापारिक साझेदारों के लिए आचार संहिता, जो जल्द ही लागू होगी, उपरोक्त अंतरराष्ट्रीय मानव और पर्यावरणीय अधिकारों के प्रति हमारी प्रतिबद्धता को दर्शाते हैं। ये हमारे सभी कर्मचारियों और सप्लायर्स के लिए कार्य के लिए एक बाध्यकारी ढांचा हैं। इसके अलावा, हमारे पास कई आंतरिक प्रक्रियात्मक नरिदेश हैं, जिनमें हम धीरे-

धीरे हमारे मानवाधिकार और पर्यावरणीय उचित परेशिर्मा प्रक्रियाओं के संबंध में समीक्षा कर रहे हैं और आवश्यकतानुसार उन्हें अनुकूलित कर रहे हैं।

हम मूल्य श्रृंखला के साथ इन मानकों के अनुपालन और कार्यान्वयन की दिशा में सक्रिय रूप से काम करते हैं। हमारे प्रत्यक्ष सप्लायर्स की इन मानकों के अनुपालन की प्रतियोगिता दीर्घकालिक व्यापारिक संबंधों के लिए एक आवश्यक शर्त है; LkSG के मानवाधिकार और पर्यावरणीय जोखिमों के संबंध में मानकों का अनुपालन और उचित परेशिर्मा हमारे प्रत्यक्ष सप्लायर्स का चयन करते समय एक महत्वपूर्ण मूल्यांकन मानदंड है।

हमारे व्यापारिक साझेदारों के लिए आचार संहिता हमारी सप्लायर ऑन-बोर्डिंग प्रक्रिया का हिस्सा बन जाएगी और साथ ही हमारे मानक कर्य अनुबंधों और खरीद की सामान्य शर्तों का भी। हमारी एकिकृत बिक्री प्रक्रिया के भाग के तौर पर, हम उन्हें स्वीकार करने से पहले ग्राहक के आदेशों के मानवाधिकारों पर प्रभाव की जांच करते हैं।

हमारे सशोधित अनुबंधों और सामान्य नियमों और शर्तों में भी आंतरिक स्थलीय नरीकरणों और बाहरी ऑडिट का विकल्प प्रदान किया गया है, ताकि हमारे व्यापारिक साझेदारों के लिए आचार संहिता और इस नीतविकृतव्य में निर्धारित मानकों के अनुपालन की जांच की जा सके। हम अपने प्रत्यक्ष सप्लायर्स से भी यह मांग करते हैं कि उनके संबंधित सप्लायर्स भी मानवाधिकारों का पालन करें। हम अनुपालन न होने या महत्वपूर्ण उल्लंघन की स्थिति में व्यापारिक संबंध समाप्त करने का अधिकार सुरक्षित रखते हैं।

हमारे पास अपने प्रत्यक्ष सप्लायर्स को EcoVadis के माध्यम से प्रशिक्षण प्रदान करने का भी विकल्प है, जिसमें प्रतियोगियों को मानवाधिकारों और शर्म मानकों के प्रति जागरूक किया जाता है। प्रशिक्षण पाठ्यक्रम हमारे कर्मचारियों के लिए भी उपलब्ध है, जो LkSG को लागू करने में शामिल हैं। वर्तमान में हम वसितारित प्रतियोगी समूह के साथ आगे की आंतरिक प्रशिक्षण सत्रों की योजना बना रहे हैं।

हम अप्रत्यक्ष सप्लायर्स के संबंध में भी मानकों का पालन करने का प्रयास करते हैं। यदि हमें किसी अप्रत्यक्ष आपूर्तिकर्ता के (संभावित) उल्लंघन की पष्टिज्ञान प्राप्त होती है, तो हम जोखिम विश्लेषण करते हैं और उचित नवारक और सुधारात्मक उपाय करते हैं।

► सुधारात्मक उपाय

यदि हम अपने व्यापारिक संबंधों में मानवाधिकार या पर्यावरणीय दायित्व के तत्काल या मौजूदा उल्लंघनों की पहचान करते हैं, तो हम तुरंत उन्हें रोकेंगे, बंद करेंगे या कम से कम करेंगे।

यही बात - जहां तक संभव हो - हमारे किसी भी प्रत्यक्ष आपूर्तिकर्ता के उल्लंघनों पर भी लागू होती है। यदि ऐसा आपूर्तिकर्ता पर एक उल्लंघन ऐसा है कि हम इस अनुमानित भविष्य में रोक नहीं सकते या समाप्त नहीं कर सकते, तो हम तुरंत एक न्यूनिकरण अवधारणा लागू करेंगे। उल्लंघन की गंभीरता के आधार पर, उचित प्रतिक्रियाएं दी जाती हैं, उल्लंघन को तुरंत सुधारने के अनुरोध से लेकर कानूनी कार्रवाई और व्यापारिक संबंधों की समाप्तिका।

6. शकियत परकरिया/ GROB वहसिलब्लौअर परणाली



GROB मानवाधकारो और परयावरणीय उल्लंघनो के सभी रूपों को अस्वीकार करता है। इसलिए हम मानवाधकारो और परयावरणीय उचित परशिरम परकरियाओ में उचित और परभावी शकियत परबंधन को एक महत्वपूर्ण भाग मानते हैं।

हम इसलिए स्पष्ट रूप से GROB ग्रुप के सभी कर्मचारियों के साथ-साथ तीसरे पक्षों को भी प्रोत्साहित करते हैं, मानवाधकारो और परयावरणीय जोखिमों के साथ-साथ उल्लंघनों की जानकारी देने के लिए मानवाधकारो या परयावरणीय दायित्वों के, जो GROB ग्रुप की अपनी व्यापारिक क्षेत्र में या हमारे प्रत्यक्ष और अप्रत्यक्ष आपूर्तिकर्ताओं द्वारा आर्थिक गतिविधियों के कारण होते हैं। हमारी आचार संहिता के उल्लंघन या पेशेवर संदर्भ में अन्य कानूनी उल्लंघनों पर भी यही लागू होता है।

किसी भी समय रिपोर्ट सीधे GROB-WERKE GmbH & Co KG के अनुपालन अधिकारी को (compliance@grobgroup.com) पर की जा सकती है या ग्रोब ग्रुप की डिजिटल वहसिलब्लौअर परणाली के माध्यम से की जा सकती है। इस तक GROB वेबसाइट (<https://www.grobgroup.com/unternehmen/compliance/>) के माध्यम से पहुंचा जा सकता है और यह अनाम रिपोर्ट्स की भी अनुमति देता है।

सभी आने वाली रिपोर्ट्स को केवल कानूनी और अनुपालन संगठनात्मक इकाई द्वारा सहायता किया जाता है, और यदि आवश्यक हो, तो वहां से संबंधित विभागों के परामर्श से लक्ष्यित उपाय समन्वित किए जाते हैं। GROB वेबसाइट और वहां उपलब्ध परकरिया के नियमों पर अधिक जानकारी पाई जा सकती है।

7. दस्तावेजीकरण और रिपोर्टिंग



हम कानूनी आवश्यकताओं के अनुसार, कानूनी आवश्यकताओं के कार्यान्वयन और हमारी मानवाधकारो और परयावरणीय उचित परशिरम परकरियाओ की प्रगति पर नियमित रूप से रिपोर्ट करेंगे।

8. आग का विकास



हमारे आचार संहिता और हमारे व्यापारिक साझेदारों के लिए आचार संहिता की तरह, हम GROB ग्रुप के मानवाधिकारों के सम्मान पर हमारे नीति वक्तव्य को एक 'जीवित दस्तावेज' के रूप में देखते हैं, जिसमें हम निरंतर समीक्षा करेंगे और भविष्य की खोजों और उससे उत्पन्न हमारे उपायों को अनुकूलित करने की आवश्यकता के आधार पर अद्यतन करेंगे।

जरमन वैकैमलिर
अध्यक्ष, प्रबंधन बोर्ड

वोल्फ्राम वबेर
उपाध्यक्ष, प्रबंधन बोर्ड

करिश्चियन मूलर
प्रबंधन बकिरी